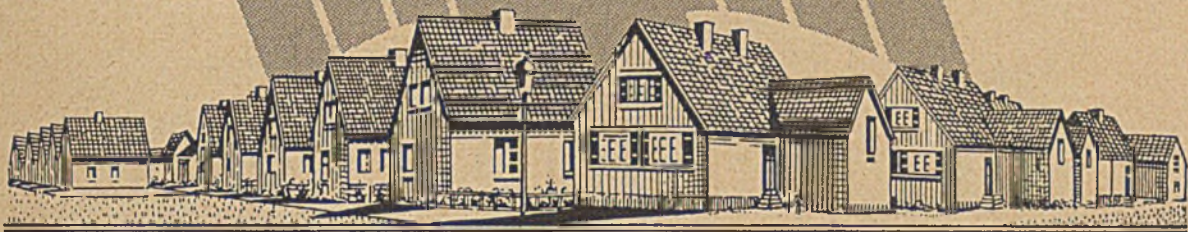


# Preussische Landespfandbriefanstalt

BERLIN

BRESLAU · ESSEN · FRANKFURT/M · MÜNCHEN



FÖRDERUNG DES BAUES VON WOHNUNGEN, EIGENHEIMEN, SIEDLUNGEN UND  
ARBEITERWOHNSTÄTTEN DURCH

GEWÄHRUNG VON HYPOTHEKEN

DARLEHENSBESTAND RD. 382 MILLIONEN RM • ZAHL DER FINANZIERTEN WOHNUNGEN 118 000

GRUNDKAPITAL UND OFFENE RESERVEN RD. 41 MILLIONEN RM

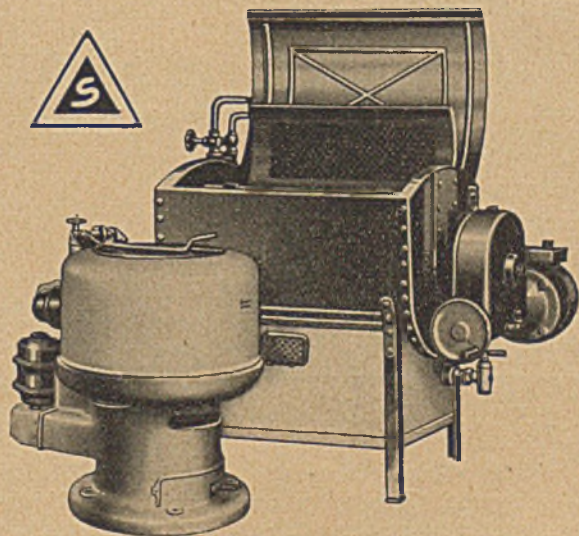
**NORTA**  
*Tapeten*  
erhältlich im Tapetenhandel

A black and white illustration showing a roll of wallpaper with a floral pattern being unrolled from a wooden cabinet. The wallpaper is draped over the side of the cabinet, and a small section is shown being applied to a wall in a room with a tiled floor.

Tapete, Putz und Steine  
Jede Grundelemente  
Jeder Baumgestaltung

NORDDEUTSCHE TAPETENFABRIK HOLSCHER & BREIMER · LANGENHAGEN VOR HANNOVER

## Penking



### Wäscherei-Anlagen

in jeder gewünschten Größe und  
für jede Beheizungsart lieferbar!

**Senkingwerk Hildesheim**



VEREIN DEUTSCHER  
TAFELGLASHOTTEN  
FRANKFURT AM MAIN

# große FENSTER



der zuverlässige  
und preiswerte

## Fotokopierapparat

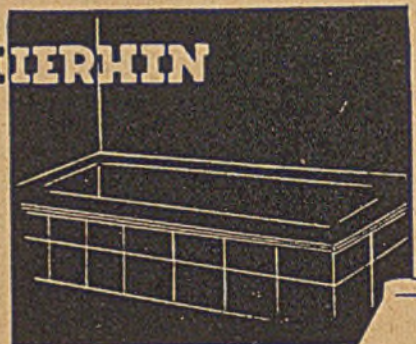
ohne Dunkelkammer

in wenigen Sekunden originalgetreue Wieder-  
gabe. Fotokopien sind behördlich als Urkun-  
den zugelassen und beweiskräftig.

Gr. 1 Kopierfläche etwa 24 x 34 cm 110,— RM  
Gr. 2 „ etwa 35 x 45 cm 150,— RM

**Martin Pieck, Berlin-Schöneberg**  
Ehrwalderstr. 5 Tel. 71 74 62

**HIERHIN**

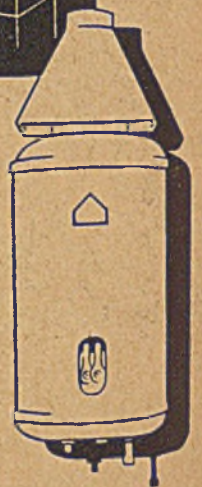


**GEHÖRT**

EIN

*Godesia*

formschön  
zuverlässig  
stets hilfsbereit



**Godesia-Werk G.m.b.H**  
Bad Godesberg a. Rh.



# DEUTSCHE BAUZEITUNG

Wochenschrift für nationale Baugestaltung • Bautechnik • Raumordnung und Städtebau • Bauwirtschaft • Baurecht

Heft 11 72. Jahr

16. März 1938

Der Bezugspreis beträgt monatlich Reichsmark 3,40, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Pfennig Zeitungsgebühr, zuzüglich 6 Pfennig Bestellgeld

## Die vierzigste Baumesse in Leipzig

Bericht unseres tr-Sonderberichterstatters

Die Baumesse in Leipzig ist nicht nur als Einkaufsgelegenheit zu werten, sondern in steigendem Maße als Unterrichtsmöglichkeit und in vieler Beziehung auch als Gradmesser für die deutsche Kultur.

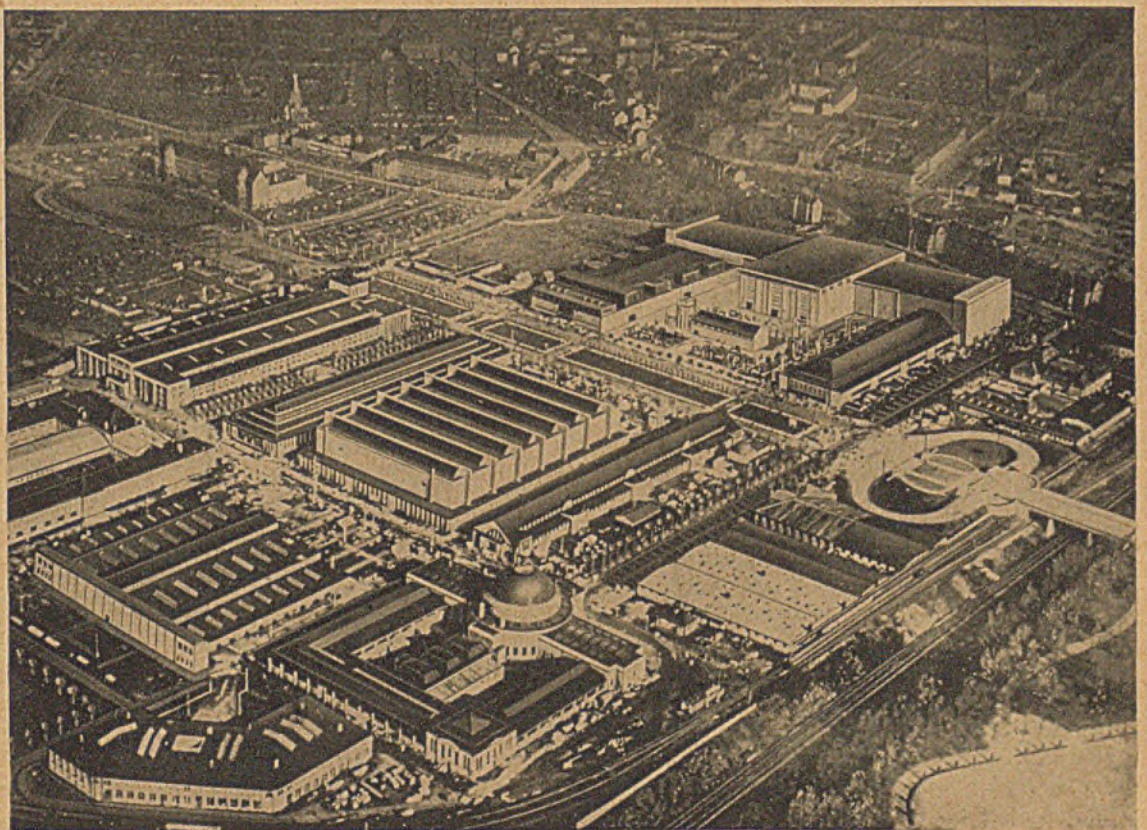
Die Große Technische und Baumesse haben durch ihre neuen, durch Platzmangel erforderlich gewordenen Hallen, ein teilweise verändertes Gesicht bekommen. Die diesjährigen Bauten streben an, das Gesamtausstellungsgelände mit einheitlicher zu gestalten, ein Ziel, das erst durch spätere Neu- und Umbauten ganz erfüllt sein wird. Von der 400 000 qm großen Fläche des Gesamtgeländes der Technischen Messe sind 137 000 qm mit Hallen bebaut. Viel zu einem beruhigenderem Gesicht trägt schon der Neubau zweier ineinander laufender Hallen bei — Neue Werkstoffe, Kraftmaschinen —, die das Freigelände an der Straße des 18. Oktober vollkommen im Winkel einschließen. Die Baumaschinenausstellung an dieser Stelle wird aber voraussichtlich auf diesem Freigelände zum letzten Male stattfinden, sie soll verlegt werden, um Terrassen und Gaststätten an der Straße des 18. Oktober Platz zu machen.

„Die Halle der Werkstoffe“ in 119 m Länge, 51 m Breite, 18 m Höhe, ist in Eisenbeton und Mauerwerk, das später durch Werkstein verkleidet wird, errichtet. Lediglich das Dach wurde als stützenlose Stahlkonstruktion ausgeführt. Die Halle erhält ihr Tageslicht von oben durch eine Glasdecke auf der sattelförmigen Dachkonstruktion. An diesen Neubau legt sich die Kraftmaschinenhalle, die 54 m breit und 86 m lang ist. Insgesamt

wurden für diese beiden Hallen 1400 t Stahl verbraucht; sie wurden innerhalb 7 Wochen gebaut.

Das Haus der Elektrotechnik wurde durch einen Anbau in Stahlskelett erweitert, dessen neue Front architektonisch in Einklang zu bringen war mit der 127 m langen Abschlußfassade der Nachbarhalle, die zu einem Teil bereits 1937 fertiggestellt worden war.

Das Heft 9 dieser Zeitschrift gibt einen eingehenden Überblick über das, was die Messe an Baustoffen, Baubedarfsartikeln, Baumaschinen und Geräten im einzelnen zeigte. Die Baustoffversorgung ist und bleibt das Problem der augenblicklichen Zeit; wie dieses gemeistert wird, zeigt insgesamt gesehen nun die Messe. Die Ausnutzung der heimischen Rohstoffe in weit größerem Maße als je, die neuen Werkstoffe stellen Bereicherungen und Verbesserungen dar, auf die auch die Zukunft nicht verzichten wird. Alle Industrien — ob Stahl, Holz, Glas, Porzellan, Schiefer, Natursteine usw. — nützen ihre Möglichkeiten: aus der Not wird dabei häufig eine Tugend. Dabei ist als Gesamtbetrachtung festzustellen, daß die kulturelle Basis sich in letzter Zeit immer günstiger verschiebt. Die vortäuschenden Baustoffe, die in der Zeit des „als — ob“ die Oberhand gewannen, sinken prozentual ab. Die unsoliden Stoffe, die eine geringe Lebensdauer aufweisen, haben ihre Vormachtstellung eingebüßt. Formen und Linienführung streben in breiter Weise auf Klarheit und Sauberkeit, und es ist gleichgültig, ob zu diesem Beweis Außenarchitektur, Innengestaltung oder irgendein Einzelstück, das im Bau gebraucht wird, herangezogen wird. Es ist interessant zu beobachten, wie



Große Technische Messe und Baumesse in Leipzig. Hansa-Luftbild. Freigegeben durch Prüfstelle für Luftbilder lt. Verfügung vom 7. 3. 1936. Die Neubauten für die Frühjahrsmesse 1938 sind eingezeichnet

Hersteller und Händler an einem Strick zu ziehen beginnen. Ein Ausdruck hierfür war auch eine Kulturtagung der Reichskammer der Bildenden Künste, die im Rahmen der Messe stattfand und die die Händler — Möbelhändler — aus ihren eigenen Reihen aufrufen ließ, ihre Arbeit dazu auszunutzen, mit zur Hebung der Kultur vor allem beizutragen. Wer im Anschluß hieran die Möbelmesse betrachtete, sah diese Aufwärtsbewegung in der Bevorzugung des guten, einfachen, echten Möbels, wozu nicht unwesentlich die Zulassung nur anständig geformter Möbel zur Werbeschau des deutschen Möbels beigetragen haben mag. Das Tischlerhandwerk gab in seiner Ausstellung im Grassmuseum von seinem Willen in gleicher Linie Kunde.

Die Baumesse rahmte auch in diesem Frühjahr die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Bauwesen im NSB. Deutscher Technik ein, die unter dem Thema „Einrichtung von Baustellen“ stand.

Prof. Dr.-Ing. Garbotz, Berlin, sprach über die unterschiedlichen Entwicklungsrichtungen bei der Einrichtung von Großbaustellen in Deutschland und Amerika. In Amerika fasziniere die Größe der Aufgabe, die Einfachheit, Klarheit der betriebstechnischen Lösungen, die hohe Leistung bei geringem speziellem Arbeitsaufwand und die starke Anpassung an den Herstellungsvorgang. Prof. Garbotz wies dabei an Hand von Lichtbildern die Unterschiede im Erd-, Straßen-, Wasser- und Betonbau auf. Die deutschen Erdbaustellen tragen z. B. ein ganz anderes Gesicht als die amerikanischen; bei uns eine leere große Baustelle, drüben viel verschiedene Maschinen, um diese Arbeiten zu leisten. Amerika, als das Mutterland des Betonstraßenbaus — rund 10 vH sind Schwarzdecken — geht auf Grund seiner Arbeitslosigkeit z. Z. zu immer mehr handarbeitenden Methoden über, während in Deutschland der Facharbeitermangel zur Heranziehung höchstentwickelter Maschinen zwingt. Um die Unterbringung der amerikanischen Facharbeiter kümmert sich niemand; sie wohnen in ihren second-hand cars, die sie bei sich führen. In Deutschland sorgen Gemeinschaftslager für eine gute Unterkunft. Amerika weist vorzügliche Erfolge in seinem Betonstraßenbau auf. In Amerika ergeben sich bei einem Gerätewert von 1 450 000 RM und einem Personaleinsatz von 53 bis 129 Leuten Stundenleistungen bis zu 213 qm. In Deutschland ergeben sich bei einem Gerätewert von 450 000 bis 1 300 000 RM und einem Personaleinsatz von 197 bis 430 Leuten Stundenleistungen von 72 bis 142 qm. Diese amerikanischen Ergebnisse regen zu intensiven Forschungen für Deutschland an. Im ganzen gesehen werden aber sowohl Amerika als auch Deutschland durch Austausch ihrer Erfahrung auf den Gebieten nur gewinnen können; wenn Amerika eine betriebstechnische Überlegenheit auszeichnet, gewinne Deutschland durch die Überlegenheit seiner Konstruktionen und durch die hochwertige Art seiner Arbeit.

Über den Betrieb und Überwachung der Wirtschaftlichkeit von Großbaustellen sprach Reg.-Baumeister a. D. K. Bach, Berlin. Wirtschaftlichkeit ist nicht nur von Bedeutung für die Unternehmer, sondern Bauherr und Unternehmer sind beide in gleicher Weise an der Wirtschaftlichkeit ihres Schaffens interessiert. Beim Bauunternehmer hängt die Wirtschaftlichkeit des Betriebes im wesentlichen davon ab, wie es ihm gelingt, die beiden wichtigsten Aufgaben: Vorkalkulation und Bauausführung zu meistern. Untersuchungen, die die Wirtschaftsgruppe Bauindustrie im letzten Jahre durchgeführt hat, haben ergeben, daß viele Bauunternehmer bei der Kostenberechnung sich lediglich auf die Spekulation verlassen und kein geordnetes System für ihr Rechnungswesen, d. h. für Vorkalkulation, Buchhaltung und Nachkalkulation haben. Es ist bezeichnend, daß trotz des erheblich gesteigerten Arbeitsvolumens im Baugewerbe die Zahl der Konkurse in den letzten Jahren immer noch zugenommen hat. Auf Grund der Erlasse des Reichs- und Preußischen Ministers vom 12. November 1936 und 11. November 1937 hat die Wirtschaftsgruppe für alle ihre Mitglieder angeordnet, daß vom 1. April 1938 die doppelte Buchführung einzuführen ist. Die Wirtschaftsgruppe gibt gleichzeitig einen Kostenplan heraus, der durch eine spätere Verordnung eingeführt werden soll. Damit ist endlich einmal im Baugewerbe ein für alle Mitglieder verbindliches, geordnetes Rechnungswesen eingeführt und damit auch der erste Schritt zu einer Gesundung des Ausschreibungswesens getan.

Über Rüstungs- und Schalungsfragen im Industriebau sprach Ob.-Ing. Dipl.-Ing. Klingenberg, Ludwigshafen. Die Verknappung in der Holzversorgung zwingt gerade für Rüstungen und Schalung zur sorgsamsten Ausnutzung des Holzes. Bei der früheren sorglosen Verwendung der Schalungen für Beton ist man z. B. leicht geneigt, die eisensparende Betonbauweise eine holzfressende Bauweise zu nennen. Hier muß es zu Änderungen kommen. In dem Betriebe der chemischen Industrie, dessen Holzwerkstätten Dipl.-Ing. Klingenberg vorsteht, werden Leitergerüste für Anstreicherarbeiten, leichte Baureparaturen usw. benutzt. Für besondere Fälle werden schwere Zuggerüste, die von Fall zu Fall gezimmert werden, gebraucht. Für die anderen Rüstungen hat sich ein genormtes Gerüst bewährt, das seit 10 Jahren im Betrieb zur vollen Zufriedenheit benutzt wird. Die Anschaffungskosten hierfür sind selbstverständlich im ersten Augenblick hoch, machen sich aber sehr bald bezahlt, bieten eine große Sicherheit für die Arbeiter, und sparen, vor allem unter Vermeidung allen Holzverschritts, durch die häufige und langjährige Verwendungsmöglichkeit bei pfleglicher Benutzung außerordentlich viel an Material. Das Normgerüst, das Dipl.-Ing. Klingenberg im Kleinmodell vorführte, verwendet in seinen Vertikalstützen oder Ständern Doppelhölzer rechteckigen Querschnitts, die durch in kurzen Abständen mit Ringdübeln zwischen sie eingebundene Klötze von oblonger Form zu einer statischen Einheit verbunden sind. Jede Vertikalstütze besteht aus einem unteren Ständer, einem oder mehreren Verlängerungsstücken, mit denen die Stütze beliebig erhöht werden kann, und einem oberen Schlußstück. Die unteren Ständer werden in drei, die Verlängerungsstücke in zwei und die oberen Schlußstücke in vier Sonderlängen bereitgehalten, um weiteste Kombinationsmöglichkeiten zu ergeben. Die Tragfähigkeit des Gerüsts kann durch mehr oder weniger weite Stützenstellung abgestuft werden. Bei der Einführung des Gerüstsystems erwies es sich als zweckmäßig, die Erstellung und Demontage in die Hand eines tüchtigen Zimmerpoliers und seiner dafür ausgebildeten Kolonne zu legen. Es konnten die Kosten der Aufstellung und Demontage auf 60 vH, die Leihsätze der Gerüste auf 50 vH der Kostensätze der früheren Einrüstungsmethode herabgesetzt werden. Einsparungen ergaben sich dadurch, daß sich der Transport der Gerüste infolge ihrer geringen Gewichte und handlichen Ausmaße verbilligt hat.

Der Vorschlag für eine genormte Betonschalung geht darauf hinaus, die Brettereinschalung von Deckenfeldern soweit als möglich durch genormte, etwa 12 mm starke, 5schichtig mit Kunstharzleim wasserfest verleimte Sperrholztafeln zu ersetzen. Der Schalungsverschnitt wird damit beschränkt auf die Randstreifen der Deckenfelder und die Unterzüge, die ihrer sehr unterschiedlichen Abmessungen wegen wie bisher mit Brettern eingeschalt werden müssen. Diese Deckenschalung wird verlegt auf genormte, auf beliebige Länge ausziehbare Holzunterzüge. Die Abstützung der Unterzüge erfolgt durch genormte, auf beliebige Höhen einstellbare Holzstützen, deren Feineinstellung durch Unterlagskeile bewerkstelligt wird. Aus diesem Vorschlag für Betonschalung, der erst im kommenden Jahr zur praktischen Anwendung gebracht werden wird, erwartet Dipl.-Ing. Klingenberg folgende Einsparungen: Holzverschnitteinsparung bei 80 vH der Deckenfelderflächen, bei 100 vH der Holzunterzüge, bei 100 vH der Holzstützen, ferner Einsparungen durch erhebliche Kürzung der Einschaltungsarbeitszeiten, Einsparung von Nägeln, Einsparung von Arbeitszeiten der Entnagelung gebrauchter Schalung.

Den Schlußvortrag der Tagung hielt Dipl.-Ing. Hermann Moll, München, über das Thema: „Der Einfluß des Reichsautobahnbaus auf die Entwicklung der Bauverfahren und Geräte.“ Moll ging dann im einzelnen auf die Besonderheiten der Reichsautobahn ein; die große Fahrgeschwindigkeit auf ihr erfordert z. B. eine ganz ebene Fahrbahn. Die typische Maschine für den Betonstraßenbau ist heute die Brückenmischmaschine, diese hat eine Breite von 7,50 m und fährt auf seitlichen Schienen. Ihr Inhalt stieg von 750 auf 2000 l, am bewährtesten ist der 1400-l-Typ. Meist werden für die Bearbeitung zwei Betonmischer und eine entsprechende Anzahl Fertiger in Gang gesetzt. Die Betonmassen müssen in großer Ruhe abbinden. Die Nachbehandlung ist aufs sorgfältigste vorzunehmen. Die Fuge ist die Achillesverse beim Betonstraßenbau, deshalb ging der Vortragende auf die einzelnen

Fugenausbildungen sehr ausführlich ein, und er beschrieb auch sein eigenes System. Im Anschluß wurden von Dipl.-Ing. Moll dann noch Ausführungen über die verschiedenen Schwarzdecken gegeben. — Das Freigelände der Baumesse bot reichlich Gelegenheit, die deutschen Maschinen, die für den Erd-, Straßen-, Wasser- und Betonbau benötigt werden, zu studieren; sie waren

alle in Betrieb und führten so, im übertragenen Sinne gesehen, Großbaustellen aller Art vor Augen, eine praktische Ergänzung zu den Vorträgen, die von der Deutschen Gesellschaft veranstaltet wurden. Die Arbeit der Gesellschaft setzte sich am nächsten Tage fort in einer großen Aussprache über die Baustofffragen in Praxis und Unterricht.

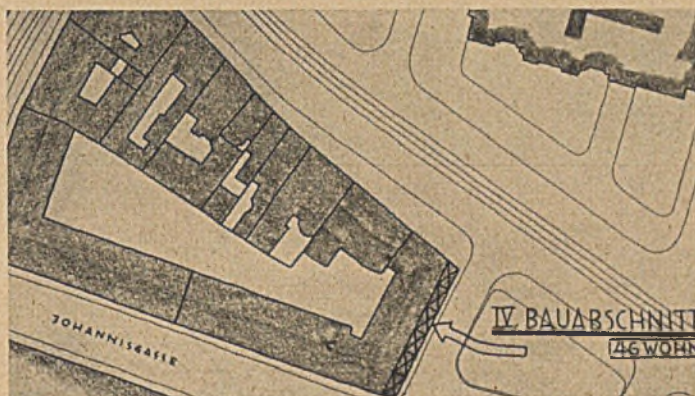
## Die Sanierung am Johannisplatz in Leipzig

Die Baumessebesucher versäumen nie, das Grassmuseum, in dem die besten Arbeiten des Kunsthandwerks ausgestellt sind, anzusehen. Der Weg zum Grassmuseum führt vom Mittelpunkt der Stadt an der Johanniskirche und am Johannisplatz vorbei. Wie überrascht war der Messebesucher im Herbst 1937, als er statt der bisherigen kläglichen, durcheinandergewürfelten Breitplatzgestaltung am Johannisplatz, in der lediglich ein gebrochenes Dach etwas tröstlich wirkte, eine sachlich wohlgeformte neue Eckausgestaltung fand, die zwischen den Herbstbaumessen 1936/1937 fertiggestellt worden war.

Der beigegebene Lageplan des früheren Zustandes legt dar, daß der Zuschnitt der Grundstücke in keiner Weise der Unregelmäßigkeit der mannigfaltigsten Hausansichten nachstand, in denen die Höfe, im Laufe der Zeit wohl immer mehr zugebaut, zu kleinen, noch dazu unregelmäßigen Licht- und Luftschächten zusammengeschrumpft waren. Der neue Baublock aus dem Jahre 1937, der zwei Häuser am Johannisplatz und zwei Häuser an der Johannisgasse umfaßt und dessen Fortsetzung an der Johannisgasse bereits vorgesehen ist — und der damit überhaupt den Anfang der Leipziger Sanierung an dieser Stelle darstellt —, sieht in der Mitte einen breiten Hof vor. Im Anschluß an die Nachbarbauten ist der Baustrakt am Platz  $5\frac{1}{2}$ geschossig, an der Johannisgasse mit seiner bestehenden niedrigeren Bebauung viergeschossig. Leipzig leidet, wie fast alle größeren und mittleren Städte, an zu wenig kleineren Wohnungen, die einigermaßen den Ansprüchen der Hygiene entsprechen. Dieser Nachfrage gemäß wurden in diesen Vierhäuserblock 46 Wohnungen gebaut, die in ihrer kleineren Form (42 qm) Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, in ihrer größeren Form (bis 63 qm) Wohnküche, 2—3 Schlafzimmer und Bad haben. Die Mieten hierfür liegen zwischen 35—56 RM



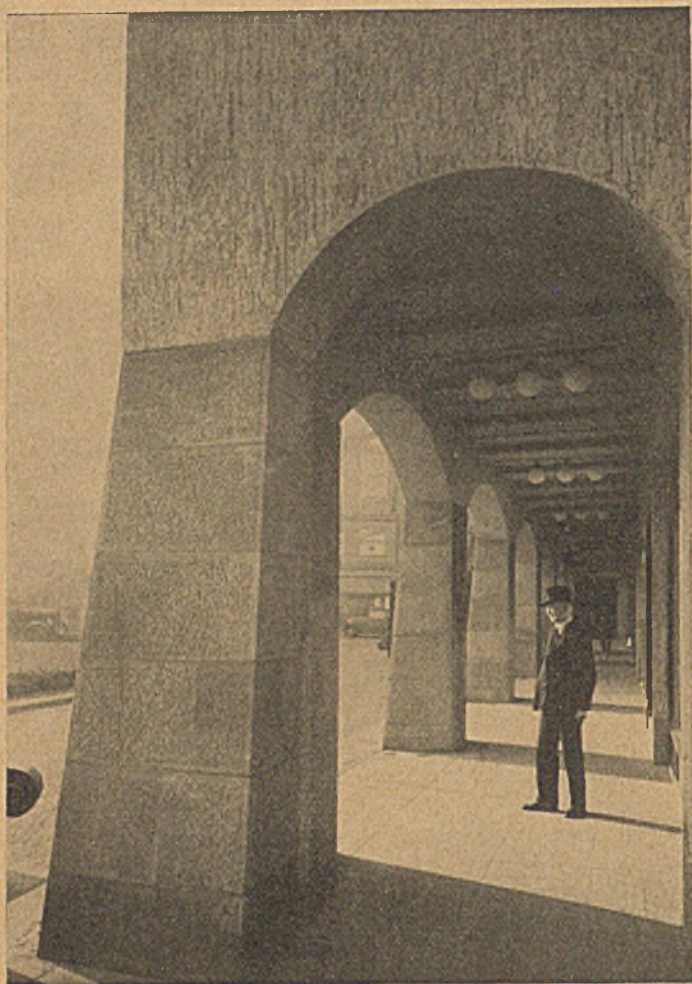
**Johannisplatz vor der Sanierung.** Verschieden geschnittene Grundstücke, die teilweise bis auf winzige Lichtschächte überbaut wurden. Norden ist oben. Maßstab 1:1500.



**Johannisplatz nach der Sanierung.** Die kariert schraffierten Teile stellen den Herbst 1937 fertiggestellten Vierhäuserblock dar. Der nächste Bauabschnitt wird den Teil Johannisgasse—Nürnberger Straße umfassen. Norden ist oben. Maßstab 1:1500.



**Blick auf den neuen Baublock** am Johannisplatz. Die Häuser nehmen am Platz die Höhe des  $5\frac{1}{2}$ geschossigen Nachbarbaues auf. Der Laubengang ergab sich zwangsläufig, da ein Vorrücken der Fußwegbordkante wegen des Zugangs zur daneben liegenden Opelgarage nicht möglich war.



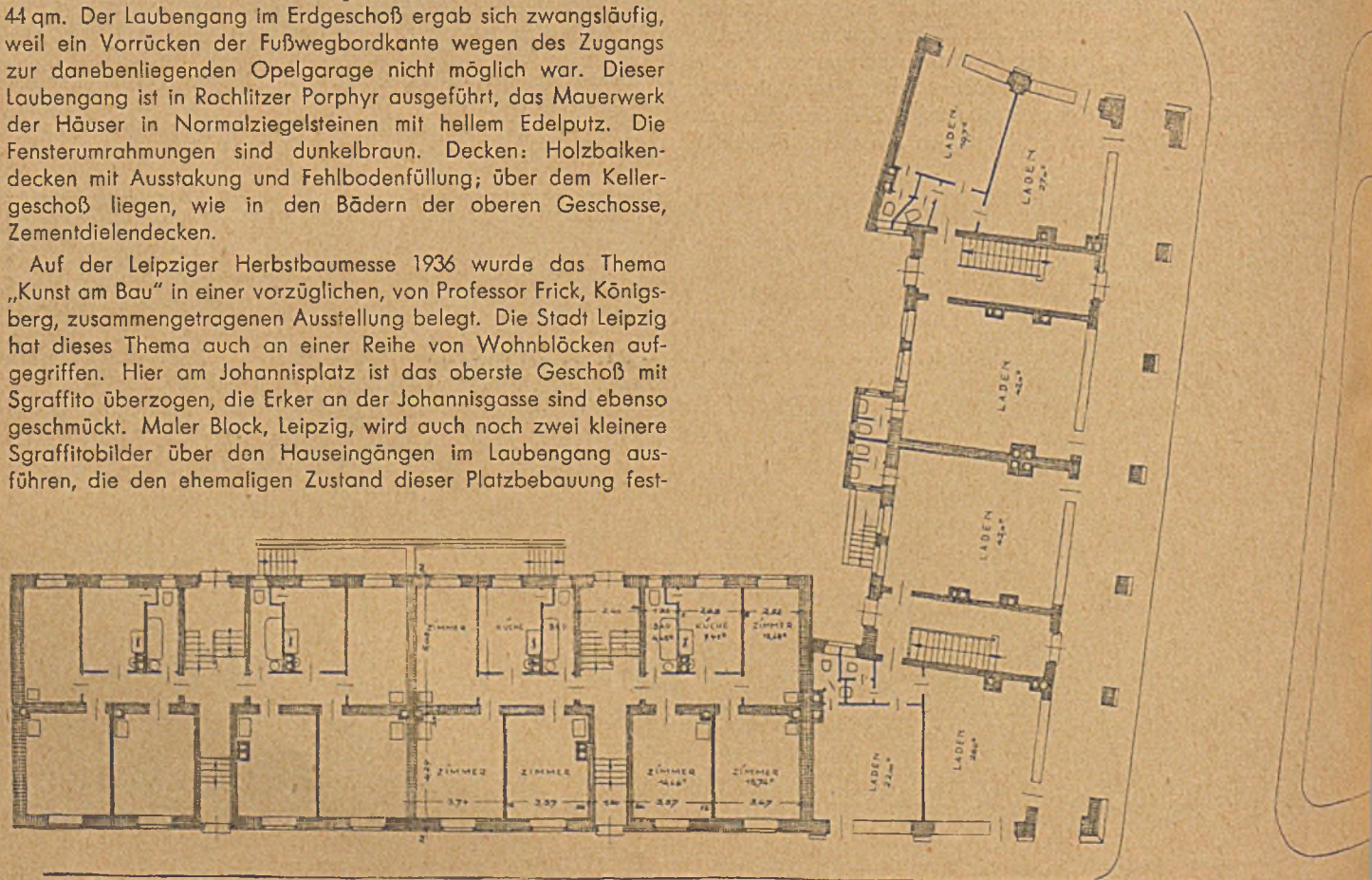
**Ehemaliger Zustand der Platzwand am Johannisplatz.** Verschiedene Grundstückszuschnitte, Dachformen, Dachhöhen, überhört von einer schreienden Reklame an einem alles überragenden Brandgiebel.

Links: **Blick durch den Laubengang** (Rochlitzer Porphy). Aufnahmen: A. Exner, Leipzig.

monatlich. Drei Wohnungen sind jeweils an einem Treppenflur angeordnet. An der Platzwand liegen sechs Läden mit kleiner Garderobe und Abort; die Ladengröße schwankt zwischen 20 bis 44 qm. Der Laubengang im Erdgeschoß ergab sich zwangsläufig, weil ein Vorrücken der Fußwegbordkante wegen des Zugangs zur danebenliegenden Opelgarage nicht möglich war. Dieser Laubengang ist in Rochlitzer Porphy ausgeführt, das Mauerwerk der Häuser in Normalziegelsteinen mit hellem Edelputz. Die Fensterumrahmungen sind dunkelbraun. Decken: Holzbalkendecken mit Ausstakung und Fehlbodenfüllung; über dem Keller geschoß liegen, wie in den Bädern der oberen Geschosse, Zementdielendecken.

Auf der Leipziger Herbstbaumesse 1936 wurde das Thema „Kunst am Bau“ in einer vorzüglichen, von Professor Frick, Königsberg, zusammengetragenen Ausstellung belegt. Die Stadt Leipzig hat dieses Thema auch an einer Reihe von Wohnblöcken aufgegriffen. Hier am Johannisplatz ist das oberste Geschöß mit Sgraffito überzogen, die Erker an der Johannisgasse sind ebenso geschmückt. Maler Block, Leipzig, wird auch noch zwei kleinere Sgraffitobilder über den Hauseingängen im Laubengang ausführen, die den ehemaligen Zustand dieser Platzbebauung fest-

**Erdgeschoßgrundriß.** Fünf Läden gehen nach dem Johannisplatz, einer nach der Johannisgasse heraus. Ihre Größen schwanken zwischen 19,70 und 44 qm. Maßstab 1:300.





Plastik an der Schmalseite des Johannisplatzes von Bildhauer Thiele.

Links: Erker an der Johannisgasse mit Sgraffito von Block, Leipzig.

halten. An der Schmalseite des Johannisplatzes schuf der Leipziger Bildhauer Thiele eine Figur, die die arbeitende Hausfrau darstellt.

Der Bau ist von der Stadt Leipzig durchgeführt, die Häuser sind im Besitz der Stadt. An Baukosten entstanden 336 656 RM, hierzu kommt der Grundstückspreis in Höhe von 197 500 RM. Der Entwurf stammt von den Architekten Franz Hänsel und Dr.-Ing. Schilde, Leipzig, in Verbindung mit dem Hochbauamt der Stadt.

## 41. Hauptversammlung des Deutschen Beton-Vereins

Der Vorsitzende des Deutschen Beton-Vereins, Regierungs- und Baurat a. D. Dr.-Ing. Nakonz, begrüßte in seiner Ansprache zunächst die anwesenden Vertreter der Behörden. Nach der Begrüßung der Gäste gab der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die umfassende Bautätigkeit des vergangenen Jahres und ging dann ausführlich auf eine Reihe von Punkten ein, die heute die Beton- und Eisenbetonbauweise besonders berühren. Er hob das Bestreben hervor, die Güte der Bauausführung immer weiter zu steigern und nur beste Qualitätsarbeit zu liefern. Er betonte den Willen, nicht nur gut, sondern auch schön zu bauen. Er ging auf die künstliche Kühlung des Massenbetons ein, die die Amerikaner erstmalig beim Bau des Boulder-Dammes angewendet hatten, hob die Fortschritte hervor, die in der maschinellen Durcharbeitung des eingebrachten Betons durch Rüttelgeräte erzielt werden können, und ging auch kurz auf die Erfolge ein, die in der Wissenschaft und theoretischen Erforschung der Eisenbetonbauweise in der letzten Zeit erzielt worden sind.

Der Vortrag des Prof. Dr. Grün, Direktor des Forschungsinstituts der Hüttenzementindustrie, Düsseldorf, war dem Thema „Baustoffe

und Bauweisen im Wandel der Zeit“ gewidmet. Der Baustoff ist die Grundlage der Bauform. Einst war die Größe der frei überspannten Räume durch die Eigenschaften der zur Verfügung stehenden Baustoffe eng begrenzt. Erst durch das Eingreifen der modernen Technik in die Baustoffherstellung sind diese Grenzen gesprengt worden. Das im Altertum und Mittelalter so seltene Eisen steht uns heute reichlich zur Verfügung, so daß Stahlbauwerke mit großen Spannweiten gebaut werden können. Die Verkitzung von Kies und Steinschlag zu einem festen Konglomerat, dem Beton, bietet neue Möglichkeiten der Bauausführung, und im Eisenbeton ist eine ganz neue Bauweise entstanden, für die es in der Vergangenheit keine Vorbilder gibt. So ist mit diesem Erzeugnis moderner Technik der Raum besiegt und dem modernen Architekten ein Baustoff in die Hand gegeben, mit dem er bisher nie Dagwesenes zu schaffen vermag. Zu fordern ist allerdings, daß er sich mit diesem Baustoff und seinen Möglichkeiten beschäftigt und seine Eigenart beherrscht, um sie ausnutzen zu können. Dann werden an Stelle der Bauformen des Altertums Bauformen entstehen, die dem technischen Können unserer Zeit entsprechen.

Direktor **Wegenast** schilderte in einem Lichtbildervortrag: „Die Donaubrücke der Reichsautobahn bei Leipheim“. Diese Brücke überspannt mit 4 Dreigelenkbogen von 71,00, 75,00, 81,00 und 76,00 m Stützweite die Donauniederung, die Donau selbst und die Bahnlinie Ulm—München. Arbeitsleistungen und Baustoffaufwand betragen: etwa 23 000 cbm Aushub, etwa 9700 cbm Fundamentbeton, etwa 4500 cbm Schalbeton, etwa 7500 cbm Eisenbeton, etwa 5150 t Zement, etwa 1000 t Rundeisen, etwa 122 t Stahlgußgelenke.

Eine weitere Brücke, „Die Teufelstalbrücke der Reichsautobahn Gera—Jena“ behandelte Dr.-Ing. **Jüngling**. Von den zur Zeit im Bau befindlichen großen Reichsautobahnbrücken ist die Teufelstalbrücke bei Hermsdorf i. Thür. zwar nicht das größte, wohl aber eines der technisch interessantesten Bauwerke. Die Notwendigkeit, die Reichsautobahn Gera—Jena über eine tief eingeschnittene Waldschlucht in einer Höhe von rund 54 m hinüberzuleiten, führte unter den gegebenen Gelände- und Gründungsverhältnissen zur Wahl einer kühnen Bogenbrücke, die unter den zahlreichen Möglichkeiten nicht nur als die schönste, sondern trotz großer baulicher Schwierigkeiten auch als eine durchaus wirtschaftliche Lösung angesehen werden muß. Die wichtigsten Bauleistungen für die gesamte Brücke umfassen: rund 20 000 cbm Felsaushub, rund 6700 cbm Stampfbeton, rund 10 000 cbm Eisenbeton, rund 900 t Rundeisenbewehrung.

Dr.-Ing. **Schleusner** sprach über: „Die Eisenbetonbauten des Zentralflughafens Berlin-Tempelhof“. Die bisher errichteten Eisenbetonbauten des Zentralflughafens Tempelhof umschließen etwa 1 000 000 cbm umbauten Raum. Sie sind damit an Umfang nahezu gleich dem in Stahl errichteten Hallenbauteil, der 1 300 000 cbm umbauten Raum aufweist. Bei den Nutzbauten ist besonders erwähnenswert, daß bei einer Reihe von Gebäuden das Erdgeschoß völlig stützenfrei bleiben mußte und somit schwere und interessante Abfangkonstruktionen für die darüberliegenden Gebäudeteile entstanden. Es war außerdem notwendig, einen Gebäudekopf oberhalb des bestehenden U-Bahn-Tunnels auszuführen. Hier mußte der bereits im Bahnhofsbereich verbreiterte Tunnel überbrückt werden. Um für diese Zwecke genügend Bauhöhe zu erhalten, wurde die Tunneldecke während des Betriebes tiefer gesetzt. An Hand von zahlreichen Lichtbildern werden die Gesamtanlage nach Modellphotographien, einzelne Bauphasen nach

Baubildern und konstruktive Einzelheiten nach Zeichnungen erläutert.

Über „Die Baustelleneinrichtung für die Kongreßhalle Nürnberg“ hielt Oberingenieur Dipl.-Ing. **Kischlat** den nächsten Vortrag. Nach kurzem Eingehen auf die Vorgeschichte werden an Hand von Modellaufnahmen und Schnitten die äußere Gestaltung und die Ausmaße dieses im Augenblick wohl großartigsten Werkes unter den Bauten des Dritten Reiches gezeigt. Die Ausführung des Rohbaues erfolgt durch eine Arbeitsgemeinschaft der drei Firmen Hochtief Akt.-Ges. für Hoch- und Tiefbauten, Essen, Philipp Holzmann Akt.-Ges., Frankfurt, und Siemens-Bauunion G. m. b. H., Berlin. Der Bau ist hauptsächlich bemerkenswert durch die Größenanordnung der erforderlichen Massen und die dafür zur Verfügung stehende Bauzeit von knapp drei Jahren: insbesondere sind für die Fundamentplatte im Verlauf des ersten Jahres rund 130 000 cbm Eisenbeton zu leisten, während an Mauerwerk aus Ziegeln und Klinkern insgesamt 300 000 cbm und an Werksteinmauerwerk rund 50 000 cbm herzustellen sind. Bei einer überbauten Fläche von rund 250/300 m bzw. 60 000 qm wird das Innere der Halle bei einer größten Länge von 200 m rund 45 000 Teilnehmer aufnehmen können. Der Vortrag schließt mit einem Überblick über die bisherigen Leistungen, die die Zweckmäßigkeit der Baustelleneinrichtung erwiesen haben, so daß die fristgemäße Fertigstellung, wie verlangt, bis Anfang 1940 gewährleistet erscheint.

„Die Baustelleneinrichtung für die Saalealsperre Hohenwarte“ war Gegenstand des Vortrages von Oberingenieur **Rau**. Die im Bau befindliche Saalealsperre Hohenwarte, 17 km oberhalb Saalfeld gelegen, hat den Zweck, für die Elbe Zuschußwasser aufzuspeichern und bei Bedarf abzugeben. Die Sperre, mit 75 m Höhe über der Gründungssohle und 55 m Fußbreite, wird als Betonbogenmauer mit einem Radius von 400 m und einer Kronenlänge von rd. 412 m ausgeführt. Sie ist mit 465 000 m<sup>3</sup> Beton einschließlich der Nebenbauwerke die größte Europas. — Neuartig ist die Anlage zur Betonkühlung, die in diesen Ausmaßen in Deutschland zum ersten Male durchgeführt wird. Durch die Kühlung des erhärtenden Betons wird verhindert, daß die beim Abbinden vom Bindemittel entwickelte Wärme in den großen Betonmassen aufgespeichert wird und später beim allmählichen Auskühlen der Mauer im erhärteten Beton Risse entstehen. Das Kühlwasser wird,

## Wettbewerbe

### Übersicht

Schluf	Gegenstand	Heft
März	18. • Gießen, HJ.-Heim	2
	25. • Elbing, HJ.-Heim	6
	28. • Kaiserslautern, HJ.-Heim	11
April	1. • Berlin, Hochschulviertel	50
	11. • Karlsruhe Festschmuck	9
	15. • Mainz, Ehrenmal	5
	15. • Gößnitz, Volksschule	9
	15. • Essen, Jugendherberge	9
	15. • Düsseldorf, Volksschule	11
	25. • Oppau, HJ.-Heim	6
30. • Magdeburg, Brunnen	11	
Mai	1. • Karlsruhe, Jugendherberge	11
	11. • Greifswald, Marktplatzgestaltung	11
	15. • Backnang, Schulen, HJ.-Heim	9
	31. • Breslau, Bankgebäude	8
Juni	15. • Olympischer Kunstwettbewerb 1940	41
Sept.	1. • Berlin, Siemens-Ring-Stiftung	5

• Von der Reichskammer der bildenden Künste bestätigt

### Ausschreibungen

#### Düsseldorf, Volksschule

Die Stadt Düsseldorf schreibt einen Wettbewerb für eine Volksschule in der Siedlung Tannenhof aus, an dem sich alle in Düsseldorf seit dem 1. Januar 1938 ansässigen Architekten oder solche, die seit dieser Zeit ein Büro in Düsseldorf unterhalten, beteiligen können. Erster Preis: 2500 RM, zweiter Preis: 1500 RM, dritter Preis: 1000 RM, vier Ankäufe zu je 250 RM. Im Preisgericht: Oberbürgermeister Dr. Otto, Stadtrat Meyer, Stadtrat Brückmann, Regierungsbaumeister Graubner, Professor Fr. Becker. Tag der Einlieferung: 15. April 1938. Unterlagen sind gegen 2 RM beim Städtischen Hochbauamt, Burgplatz 2, Zimmer 297, Registratur, erhältlich.

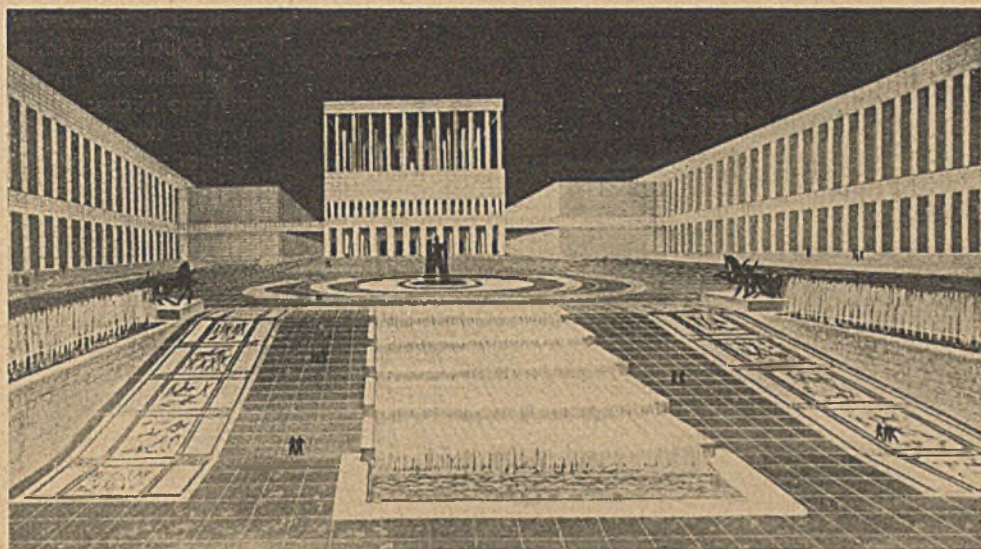
#### Greifswald, Marktplatzgestaltung

Der Oberbürgermeister der Stadt Greifswald schreibt zur Erlangung von Entwürfen für die Umgestaltung von Bauten um den Marktplatz in Greifswald einen Ideen-Wettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt sind alle in Pommern geborenen oder seit mindestens einem Jahr in Pommern ansässigen freischaffenden Architekten, die Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste sind. An Preisen werden ausgelobt: Erster Preis: 2000 RM, zweiter Preis: 1400 RM, dritter Preis: 800 RM, ferner zwei Ankäufe von je 300 RM. Das Preisgericht hat folgende Zusammensetzung: Gauleiter und Oberpräsident Schwede-Coburg, Stettin; Oberbürgermeister Dr. Rickels, Greifswald; Kreisleiter Delang, Greifswald; Provinzialkonservator Landesbaurat Viering, Stettin; Landes-

Fortsetzung auf Seite B 331



**Das Modell der „Plazza Imperiale“.** Dieser Platz wird der Mittelpunkt der Weltausstellung in Rom sein, die im Jahre 1941 eröffnet werden wird. Aufnahme: Associated Press



bevor es ein in den Betonmassen eingebettetes Rohrnetz durchfließt, in einer Ammoniak-Kühlanlage auf  $4^{\circ}$  abgekühlt.

Dr.-Ing., Dr. rer. techn. h. c. **Gehler** sprach über: „Hypothesen und Grundlagen für das Schwinden und Kriechen von Beton“. Das Schwinden von Beton ist eine schon seit Anbeginn des Betonbaues bekannte Eigenschaft. Man versteht hierunter das selbständige Schrumpfen des Betons beim Erhärten. Seit etwa zwei Jahrzehnten hat man aber eine weitere verwandte Eigenschaft des Betons praktisch festgestellt und durch Versuche erforscht, das sogen. Kriechen, worunter man ein langsames Schrumpfen des Betons unter einer dauernden ständigen Last, z. B. dem Eigengewicht eines Tragwerks, versteht. Hierdurch ändern sich vor allem auch die elastischen Eigenschaften des Baustoffes ganz wesentlich. Das Kriechen, das sich bis zum Alter des Betons von etwa 5 Jahren mit der Zeit allmählich abklingend vollzieht, kann nachteilig sein, wenn es beträchtliche Verformungen hervorruft, die mitunter sogar zum Ausknicken gedrückter Stabteile führen können. Es vermag aber auch günstig dadurch zu wirken, daß sich bei statisch unbestimmten Grundformen die Spannungen ausgleichen, wodurch eine örtliche Überanstrengung vermieden wird. Schwinden und Kriechen werden durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Um diese Einflüsse bei Forschungsarbeiten auszuschalten, müssen Versuche in sogen. Klimäräumen mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit ausgeführt werden. Im Materialprüfungsamt Dresden wird zur Zeit eine Großklimaanlage errichtet, die solche Versuche an Körpern baumäßiger Abmessungen gestattet. Die Erkenntnis der molekularen Kapillarkräfte, die das Schwinden und Kriechen erzeugen, wird durch Hypothesen erleichtert, die auf Grund von amerikanischen, englischen und belgischen Versuchsreihen und der Beobachtung an Bauwerken aufgestellt worden sind, wie z. B. von dem Franzosen Freyssinet und dem Berichtstatter. Sie bringen den Vorteil, daß diese bisher wenig beachteten Baustoffeigenschaften von Anfang an bei der Herstellung des Betons zutreffend beurteilt werden können, und tragen dazu bei, das Ziel zu erreichen, den Baustoff immer vollkommener zu meistern.

Dr.-Ing. **Finsterwalder** behandelte in seinem Vortrag: „Eisenbetonfachwerkträger“. Die Firma Dyckerhoff u. Widmann K.-G. hat für Großkonstruktionen Eisenbetonträger entwickelt, mit welchen erheblich größere Spannweiten als bisher in wirtschaftlicher Weise mit Eisenbeton ausgeführt werden können. Der Grundgedanke dieser Konstruktionen besteht darin, die Träger fachwerkartig mit Eisenbetondruckstäben nach den Regeln des Eisenbetonbaues und eisernen Zugstäben, in Form von Rundebündeln, nach den Regeln des Stahlbaues auszuführen.

Über „Oberflächenbehandlung unverkleideter Beton- und Eisenbetonbauten“ unterrichtete Reichsbahnoberrat **Ernst** seine Zuhörerschaft. Beton- und Eisenbetonbauten erfüllen nur dann die berechtigten Anforderungen an das Aussehen, wenn alle Vor-

schriften zur Erzielung einwandfreier Sichtflächen sorgfältig beachtet werden. Bei Bauwerken, die nicht nur reine Zweckbauten, sondern Kulturdokumente ihrer Zeit sein sollen, müssen deshalb alle Maßnahmen, die nach den wissenschaftlichen Erkenntnissen und den praktischen Erfahrungen zur Erzielung guter Sichtflächen nötig sind, mit noch größerem Nachdruck als bisher durchgeführt werden. Diese Maßnahmen, die auf den Gebieten der Zusammensetzung, des Einbringens und Verarbeitens des Betons, ferner auf dem der Beschaffenheit der Schalungen und dem der steinmetzmäßigen Bearbeitung der Sichtflächen liegen, wurden im einzelnen erörtert.

Die Uraufführung des Films „Werkgerechtes Bauen“ (Lehrfilm) war zur Fortbildung von Polierern und Facharbeitern bestimmt. Er behandelt unter Beachtung der amtlichen Vorschriften die Prüfung der Zuschlagstoffe und des Bindemittels an der Baustelle, Mischen, Fördern und Verarbeiten des Betons, die Prüfung der Betonsteife und der Druckfestigkeit, Biegen, Verlegen und Schweißen der Eiseneinlagen, sowie das Herstellen einfacher Schalungen und Rüstungen. Aufnahmen über Ausschalen, Nachbehandlung und steinmetzmäßige Bearbeitung des Betons schließen den Film ab.

Professor Dr.-Ing. **Dörr** sprach über: „Neuere Eisenbetonsilobauten“. In Lichtbildern wurden eine Reihe Silos neuester Bauart, auch für Erze, Kohle usw. gezeigt. Zur Durchbildung, Gründung, Schalung und Berechnung der Innendrucke wurden einige grundsätzliche Ausführungen gemacht.

Den letzten Vortrag hielt Regierungsbaurat **Speth** beim Heereswaffenamt Berlin-Charlottenburg über: „Beton im Festungsbau und sein Verhalten gegen Geschosswirkung“. Einleitend wies der Vortragende darauf hin, daß der Ausgang eines Krieges schon in den vorausgehenden Vorbereitungen durch den Festungsbau entscheidend beeinflusst werden kann. Militärische Bautechnik ist heute Aufgabe der Gesamtheit der Bauingenieure geworden. Die Beschießung belgischer und französischer Festungswerke bei Beginn des Krieges lehrte, daß mit gutem Beton hergestellte und einwandfrei gepanzerte Werke große Widerstandskraft besitzen. Im Kampf um Verdun „blieb der Beton Sieger“. Die Wirkung unserer Artillerie auf die Werke um Verdun wurde des näheren besprochen. Die Gründe für die Einnahme einzelner Forts lagen nicht im Versagen des Betons, sondern auf anderem Gebiete. Auch im Stellungskrieg haben sich mit Eisenbeton geschützte Beobachtungs- und Unterstände in schwerem Feuer gut bewährt. Aus der Geschichte der Weltkriegsbefestigungen hat Frankreich die Lehre beim Aufbau der Maginotlinie gezogen, die des näheren besprochen wurde. In Deutschland werden heute die zum Schutz gegen Geschosswirkungen geeigneten baulichen Maßnahmen theoretisch und praktisch eingehend erörtert, um auch an unseren Grenzen ein widerstandsfähiges Bollwerk zu schaffen.

## Lage der Bauwirtschaft

### Der Beschäftigungsgrad der Bauindustrie im Januar

Die industrielle Arbeit ist im Januar unter dem Einfluß der Jahreszeit weiter zurückgegangen. Nach der Industriebericht-erstattung des Statistischen Reichsamtes hat die Zahl der be-schäftigten Industriearbeiter von 109,9 (1936 = 100) im Dezember auf 106,8 abgenommen. Die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden ist sogar von 114,3 (1936 = 100) auf 108,4 gesunken. Die durch-schnittliche tägliche Arbeitszeit hat sich gleichzeitig von 7,81 auf 7,64 Stunden im Januar vermindert. Nach vorläufigen Berechnungen betrug die Zahl der im Durchschnitt Januar beschäftigten Industriearbeiter 6,85 Millionen gegen 7,05 Millionen im Dezember. Um 185 000 lag die Zahl der Arbeiter allein in den Produktions-güterindustrien unter dem Stand des Dezember. Die Gesamtzahl der Arbeiterstunden ist im Januar von 1320 Millionen auf 1255 Mil-lionen zurückgegangen. Gegen Ende Januar sind allerdings be-reits in nennenswertem Umfang wieder Arbeiter eingestellt wor-den. Die Bauindustrie mußte infolge der Witterung ihre Tätig-

keit zu Beginn des Monats weiter stark einschränken. Die Zahl der Bauarbeiter hat nochmals um 16 vH der Höchstbeschäftigung abgenommen. In den meisten Baustoffindustrien hat der saison-mäßige Rückgang ebenfalls angehalten. In der Zementindustrie und in der Schieferindustrie ist die Beschäftigung allerdings im Januar wieder gestiegen. In der Sägeindustrie sowie in der Bau-zubehör- und Holzbauindustrie hat das Arbeitsvolumen dagegen weiter abgenommen.

### Vorschau auf das Baujahr 1938

Nach einer Übersicht des Instituts für Konjunkturforschung ist der Bauvorrat zu Beginn des neuen Jahres bis auf den Woh-nungsbau, dem bereits im vergangenen Jahre gewisse Grenzen gezogen werden mußten, in allen Bezirken der Bautätigkeit er-neut größer als Anfang 1937. Das Bauprogramm des neuen Jahres umfaßt vor allem im öffentlichen Bau: Bauten der Wehr-haftmachung, Bau der Reichsautobahnen (weitere 1000 km Strecken sind vorgesehen), allgemeinen Land- und Wasserstraßenbau, Bauten der Partei, der großen Verkehrsträger und der übrigen öffentlichen Körperschaften, dazu erstmalig die Bauten zur Um-gestaltung deutscher Großstädte, insbesondere der Reichshaupt-stadt; im gewerblichen Bau: Bauten des Vierjahresplans, Neu- und Ersatzbauten der Industrie, Bauten der Landwirtschaft in

## Zahlentafel der Deutschen Bauzeitung

	Jan. 37	Nov. 37	Dez. 37	Jan. 38		Jan. 37	Nov. 37	Dez. 37	Jan. 38
<b>Bautätigkeit:</b> Bau-Reich [vollendungen]					Hamburg	75,8	76,5	76,0	76,4
Zahl der Gebäude	3737	4912	4960	2772	Hannover	75,7	75,4	75,4	76,2
davon Wohngebäude	3190	4155	4240	2078	Karlsruhe	71,8	72,9	72,9	73,3
Wohnungen	9448	12234	12391	7762	Köln	82,3	87,1	87,1	86,1
Ind. u. gew. Geb. (in 1000 m <sup>3</sup> )	1610	2142	1977	2222	Königsberg i. Pr.	79,2	81,9	82,0	82,4
Berlin					Leipzig	73,8	73,8	73,8	74,3
Zahl der Gebäude	363	702	779	221	Magdeburg	79,6	80,2	80,2	80,5
davon Wohngebäude	306	620	673	157	München	76,3	76,6	76,5	77,0
Wohnungen	869	1385	2006	769	Nürnberg	72,7	74,0	74,0	74,3
Hamburg					Stuttgart	72,8	74,2	74,0	73,9
Zahl der Gebäude		196			<b>Baug. Arbeitseinsatz</b>				
davon Wohngebäude		163			Reich				
Wohnungen		554			Arbeitsuchende	314337	46550	190980	184957
Düsseldorf					Zug. an off. Stellen	32781	58052	29171	81295
Zahl der Gebäude	72	56	83	51	Berlin				
davon Wohngebäude	72	54	82	50	Arbeitsuchende	18067	4009	11574	
Wohnungen	240	251	258	175	Zug. an off. Stellen	1009	3038	1357	
<b>Beschäftigungsstand</b>					Hamburg				
Arb. in vH der Arb.-Pl.-Kap.					Arbeitsuchende		1982		
Baustoffindustrie 1936 = 100	92,5	111,4	106,5	99,8	Zug. an off. Stellen		531		
Bauindustrie 1936 = 100	71,2	107,2	90,1	67,1	Düsseldorf				
<b>Baustoffe</b> 1928/30 = 100					Arbeitsuchende	626	435	642	687
Großhandelskennzahlen					Zug. an off. Stellen	457	382	219	393
Baustoffe	78,9	81,2	81,1	80,9					
Steine und Erden	74,9	75,3	75,4	75,4					
Schnittholz	84,8	92,5	92,2	91,3	<b>Börsenkennzahlen</b>				
Baueisen	86,6	87,6	87,6	87,6	Hypoth.-Bk.-Pfandbr.	98,19	100,01	100,17	100,20
<b>Löhne</b> 1928/30 = 100					Off.-rechtl. Pfandbr.	97,17	99,70	99,81	99,98
Bauarbeiter	70,8	70,8	70,8	72,2	Kommunalobligationen	96,10	99,14	99,30	99,65
Fert. Arb. d. Baunebengew.	79,3	80,7	80,9	81,0	<b>Kurse der Berl. Börse</b>				
<b>Baukosten</b> 1928/30 = 100					Bauunternehmungen	144,2	153,6	157,5	159,8
Reich	76,5	77,5	77,5	77,8	Baustoffunternehmen	143,8	160,8	162,3	162,1
Berlin	78,9	78,2	78,3	78,6	Sämtliche Aktien	131,5	138,5	141,5	140,5
Bremen	77,6	78,5	79,0	79,4	<b>Lebenshaltung</b>				
Breslau	77,0	76,9	77,4	78,0	Kennzahlen 1913/14 = 100				
Essen	78,3	78,7	78,7	70,1	Lebenshaltung	124,8	124,8	124,9	125,2
Frankfurt a. M.	77,2	77,4	78,5	78,7	Wohnung	121,3	121,3	121,3	121,3
					Ernährung	121,9	121,1	121,2	121,5

Fortführung der Erzeugungsschlacht; im Wohnungs- und Siedlungsbau: Bau von Arbeiterwohnstätten, besonders Bau von Kleinsiedlungen, Volkswohnungen und Landarbeiterwohnungen. Angesichts dieses umfassenden Bauprogramms ist die erste Frage: Wie kann die Bauwirtschaft all diese Aufgaben erfüllen? Diese Frage ist um so brennender, als schon im vergangenen Jahr die Bauleistung den Stand aller früheren Jahre weit hinter sich gelassen hat. Zwei Faktoren vor allem werden den Umfang der Bauleistung im neuen Jahr bestimmen, wenn man voraussetzt, daß der größere Teil der vorgesehenen Bauten finanziell gesichert ist: die Arbeitsleistung und die Versorgung mit Baustoffen. Die gesamte Arbeitsleistung kann 1938 besonders durch Leistungssteigerung des einzelnen Arbeiters nochmals erhöht werden. Diese Leistungssteigerung ist, wenn man von der Frage der Arbeitszeit einmal absieht, auf folgenden Wegen zu erreichen: Zweckmäßiger Arbeitseinsatz im Betrieb, Umschulung geeigneter Kräfte, erhöhter Maschineneinsatz. Für den Maschineneinsatz hatten schon seit 1933 die zahlreichen Großbauten zur Durchführung der Reichsaufgaben günstige Voraussetzungen geschaffen. Im vergangenen Jahr zwang weiterhin die Knappheit an Arbeitskräften dazu, die fehlende menschliche Arbeitskraft durch Maschinen zu ersetzen. Im Jahre 1938 sind weitere Einsatzmöglichkeiten für den Bauten zur Neugestaltung deutscher Großstädte vorhanden. neue Maschinen vor allem bei den Vierjahresplanarbeiten und Der Einsatz neuer Maschinen im allgemeinen, soweit hierfür die technischen Voraussetzungen vorliegen, hängt freilich noch von zwei Umständen wesentlich ab: zunächst muß der Ersatzbedarf an Baumaschinen gedeckt werden, der bei der hohen Ausnutzung des Maschinenparks besonders groß ist; außerdem wird die Ausbringung der Baumaschinenindustrie wesentlich von der Eisenversorgung beeinflusst. Auf der Materialseite wird die Bauleistung im neuen Jahr vor allem von der Versorgung mit Eisen und Holz bestimmt. Bei Eisen sind die Schwierigkeiten, die sich nach der Einführung der Eisenbewirtschaftung im vergangenen Jahr zunächst ergaben, behoben. Die Eisen- und Holzversorgung wird im übrigen den Umfang der Bauleistung um so weniger beeinflussen, je mehr die Umstellung auf eisen- und holzsparende Bauweisen (vermehrte Verwendung von Stein und Zement) gelingt. Bei den übrigen Grundbaustoffen, besonders bei Zement, Kalk, Ziegeln und Steinen liegen die Verhältnisse wesentlich günstiger. Die vorhandenen Kapazitäten sind noch keineswegs voll ausgenutzt. Jedenfalls kann durch Ausnutzung aller vorhandenen Anlagen die Ausbringung der Baustoffindustrien noch erheblich gesteigert werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine rechtzeitige und planmäßige Auftragsvergebung. Diese einheitliche Auftragsplanung und Auftragslenkung ist nicht nur Voraussetzung für den Einsatz der „Leistungsreserven“ der Baustoffindustrien. Sie bildet zugleich eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß die „Reserven“ der Arbeitsleistung im neuen Jahr wirksam werden können. Eine Planmäßigkeit des Bauens, schon vor drei Jahren von Wissenschaft und Praxis, wenn auch in anderem Zusammenhang, gefordert, wird gegenwärtig allgemein als notwendig anerkannt. Die Planung kann praktisch ansetzen bei den öffentlichen Bauaufträgen, die gegenwärtig mehr als die Hälfte, bei den industriellen Großbetrieben sogar über drei Viertel aller Aufträge ausmachen.

## Richtlinien

### Buchführungsvorschriften in der Bauindustrie

Vor kurzem haben der Reichswirtschaftsminister und der Reichskommissar für Preisbildung einen besonderen Erlaß „Grundsätze zur Organisation der Buchführung im Rahmen eines einheitlichen Rechnungswesens“ bekanntgegeben, die den von den Wirtschaftsgruppen aufzustellenden Richtlinien für die Buchhaltung und den Kontenrahmen zugrunde zu legen sind. Wir haben über diese „Grundsätze“ in Heft 45, Seite B 998 und in Heft 47, Seite B 1044 des vergangenen Jahres schon ausführlich berichtet. Nunmehr werden nach dieser verhältnismäßig kurzen Zeit die über die Reichsgruppe Industrie von der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie vorgelegten Richtlinien für die Buchführung in der Bauindustrie vom Reichswirtschaftsminister und vom Reichskommissar für Preisbildung genehmigt. Diese Richtlinien werden nun bei den Mitgliedsfirmen der Wirtschaftsgruppe Bauindustrie eingeführt. Der



# Terranova

## u.K.-Steinputz

die weltbekanntesten farbigen Trockenmörtel

### TERRANOVA-u. STEINPUTZWERKE

BERLIN, CHEMNITZ, ESSEN-KUPFERDREH, FRANKFURT/MAIN, NÜRNBERG

Leiter der Wirtschaftsgruppe hat gemäß der ihm übergebenen Ermächtigung angeordnet, daß in allen Unternehmungen der Bauindustrie ab 1. April 1938, sofern noch nicht vorhanden, eine doppelte Buchführung einzurichten ist, und es sind eingehend formulierte Richtlinien zur Erzielung absoluter Klarheit und Einheitlichkeit in der Buchhaltung aufgestellt worden. Die Wirtschaftsgruppe Bauindustrie umfaßt bekanntlich neben mittleren und größeren Firmen einen zahlenmäßig sehr hohen Prozentsatz kleinerer Mitgliedsfirmen, die der Ausgestaltung ihres Rechnungswesens nicht immer die genügende Beachtung geschenkt haben. Mit Rücksicht auf diese kleineren Firmen wurde die Einrichtung der doppelten Buchhaltung ausdrücklich gefordert. Im einzelnen bringt die Anordnung einen auf die Bedürfnisse der Bauindustrie abgestellten Musterkontenplan, der eine Mindestvorschrift darstellt und insbesondere bei den kleineren und mittleren Firmen zu einer wesentlichen Verfeinerung der Buchhaltung führen wird. Die Bestands-, Aufwands-, Leistungs- und Erfolgsposten sind weitgehend zu zergliedern. Darüber hinaus ist vorgeschrieben, daß ab 1. April 1938 für jeden Bau ein besonderes Baukonto einzurichten ist. Die Baukonten sind entweder im Rahmen der doppelten Buchhaltung oder statistisch in sieben Unterkonten zur Erfassung der Aufwendungen aufzuteilen. Diese Unterteilung ist nach den Bedürfnissen einer exakten Nachkalkulation entwickelt. Die Aufwendungen für Aufträge, die einen Wert von 300 000 RM überschreiten, sind in 15 Unterkonten zu zergliedern. Weitere Vorschriften beziehen sich auf die Abgrenzung und Zergliederung der allgemeinen Geschäftskosten.

## Baustoffwirtschaft

### Lenkung des Eisenverbrauchs in der Bauwirtschaft

Im Reichsanzeiger vom 7. März 1938 wird eine Anordnung (31) der Überwachungsstelle für Eisen und Stahl veröffentlicht, die für die Bauwirtschaft von großer Bedeutung ist. Durch die frühere Anordnung war bestimmt worden, daß alle öffentlichen und privaten Hoch- und Tiefbauvorhaben, zu deren Ausführung mehr als 2 t Baueisen benötigt werden, vor Beginn dem zuständigen Arbeitsamt anzuzeigen sind. Nunmehr wird durch die neue Anordnung bestimmt, daß das zur Ausführung der anzeigepflichtigen Bauvorhaben erforderliche Baueisen vom Bauherrn oder vom Bauausführenden erst dann bestellt, bearbeitet, zur Baustelle gebracht oder verbaut werden darf, wenn eine Kontrollnummer für sämtliche zur Durchführung des angemeldeten Bauvorhabens nötigen Eisenmengen erteilt ist. Die Anordnung soll Fehlleitungen an Eisen und Stahl verhindern. Sie erfaßt auch alle schon begonnenen Bauvorhaben, soweit sie vom Arbeitsamt bisher nicht für unbedenklich erklärt worden sind. Jedoch dürfen Bestellungen, die bei Inkrafttreten dieser Anordnung schon erteilt und vom Lieferer schriftlich bestätigt sind, noch ausgeführt werden. Die Anordnung hat folgenden Wortlaut:

§ 1. Die Bestimmungen dieser Anordnung gelten für Bauvorhaben, die nach der 4. Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplans vom 7. November 1936 in der Fassung der Anord-



## ORKIT

SCHWARZ

### Wasserdichter Schutzanstrich

für alle Bauteile

**HANS HAUENSCHILD, HAMBURG-WA.**

## Für den Bautenschutz unentbehrlich!

### FLURESIT I, II u. III

unfehlbare Zementhärter, Abdichter u. Schnellbinder

### AWEGE-FLUAT

schützt und härtet Mörtel und Zement

### AWEGE-Fassadenschutz

macht alle Wände wasserdicht

### JARROLAN-Produkte

schwarze und farbige, teerfreie Bitumenanstriche

### AWEGE-Frostschutz

ermöglicht Maurerarbeiten bei Kälte

### AWEGE-Verschalungsöl

schützt Holz und Beton

### ISOTIN-Härtematerial

für unverschleißbare Zement-Fußböden

Verlangen Sie unverbindliche Drucksachen, Offerten und technische Beratung

### AWEGE Chemische Erzeugnisse GmbH.

Abt. Bautenschutz Hamburg 39, Jarrestr. 26 Tel. 225355

nung vom 23. Juli 1937 (Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 262 vom 9. November 1936 und Nr. 169 vom 26. Juli 1937) den Arbeitsämtern angezeigt werden müssen.

§ 2. Eisen- und Stahlerzeugnisse, soweit sie unter Ziffer 9 e der vorgeschriebenen Bauanzeige anzugeben sind, dürfen die in § 1 bezeichneten Bauvorhaben vom Bauherrn bzw. Bauausführenden erst dann bestellt, bearbeitet, zur Baustelle gebracht oder verbaut werden, wenn eine Kontrollnummer für die gesamten zur Durchführung des Bauvorhabens notwendigen Eisenmengen

a) bei Bauvorhaben aus dem Zuständigkeitsgebiet der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung durch das Arbeitsamt dem Bauherrn bzw. Bauausführenden;

b) bei Bauvorhaben der übrigen Kontingenträger durch den Bauherrn bzw. Bauausführenden dem zuständigen Arbeitsamt schriftlich mitgeteilt worden ist. Von der Vorschrift zu b) sind die öffentlichen Kontingenträger: Partei, Wehrmacht, Reichsbahn, Reichspost, Reichswasserstraßen und Reichsautobahn befreit, wenn sie selbst Bauherren sind. Ist der Eisen- und Stahlbedarf für größere, in längeren Zeiträumen sich abwickelnde Bauvorhaben vor Baubeginn nicht zu bestimmen, so sind die Voraussetzungen für die unter b) genannten Bauvorhaben der übrigen Kontingenträger dann als erfüllt anzusehen, wenn bereits mit der Mitteilung der Kontrollnummer über die in den drei ersten Bau Monaten notwendigen Eisen- und Stahlmengen dem Arbeitsamt eine schriftliche Erklärung des Kontingenträgers vorgelegt wird, in der sich dieser verpflichtet, die gesamten zur Durchführung des Bauvorhabens notwendigen Eisen- und Stahlmengen aus seinem Kontingent bereitzustellen.

§ 3. Die Regelung des § 2 erstreckt sich auch auf alle bereits begonnenen Bauvorhaben, die vom zuständigen Arbeitsamt bis-

her nicht für unbedenklich erklärt sind. Bauvorhaben, für die vor dem 1. Mai 1937 die Baugenehmigung ohne eine Unbedenklichkeitserklärung des Arbeitsamts erteilt worden ist, fallen unter die Regelung des § 2 nur dann, wenn mit den Bauarbeiten noch nicht begonnen worden ist. Ausschachtungsarbeiten sind nicht als Baubeginn anzusehen. Bestellungen, die nachweislich bei Inkrafttreten dieser Anordnung bereits vom Bauherrn oder Bauausführenden erteilt sind, dürfen ausgeführt werden. Bestellungen gelten nur dann als erteilt, wenn sie vom Lieferer schriftlich bestätigt sind.

§ 4. Für ein anmeldepflichtiges Bauvorhaben dürfen Eisen- und Stahlerzeugnisse nur in Höhe der mit Kontrollnummern zugeteilten Mengen bestellt, geliefert und verbraucht werden.

## Technische Neuheiten

Bearbeitet von Dipl.-Ing. F. Castner

### Einfache und praktische Autoheizung

Auch im Baugewerbe ist eine stattliche Anzahl von Personen- und Lastkraftwagen dauernd beschäftigt, die auch in den Wintermonaten oftmals weite Strecken zurücklegen müssen. Wenn auch der Motor gewisse Wärmemengen an das geschlossene Führerhaus abgibt, so reichen diese doch bei weitem nicht aus, um den Kraftfahrer und seine Begleiter vor den nachteiligen Einwirkungen der Kälte zu schützen. Sie müssen sich daher tüchtig in Decken einhüllen, wodurch sie aber wiederum in ihrer Bewegungsfreiheit behindert werden. Fast noch schlimmer haben die Insassen eines geschlossenen Personenwagens unter der Kälte zu leiden.



Der Gedanke, diesen Übelständen durch Heizung abzuwehren, lag daher sehr nahe; um so schwieriger war aber seine Verwirklichung. Zwei Wärmequellen stehen für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung: die Abgase und das Kühlwasser, letzteres freilich nur bei Kraftwagen, die mit wassergekühlten Motoren ausgestattet sind.

Von einer Ausnutzung der Abgase muß aus gesundheitlichen Gründen Abstand genommen werden, weil bei ihrem hohen Gehalt an Kohlenoxyd schon die geringste Undichtigkeit in der Rohleitung genügt, um die Insassen des Wagens der Vergiftungsgefahr auszusetzen.

Vollkommen ungefährlich ist dagegen die Ausnutzung der sehr erheblichen im Kühlwasser enthaltenen Wärmemengen für Heizzwecke, besonders wenn man sich dabei des abgebildeten neuzeitlichen Heizverfahrens bedient, das sich durch große Einfachheit, geringe Kosten und gute Heizwirkung auszeichnet.

# FERMOLIT

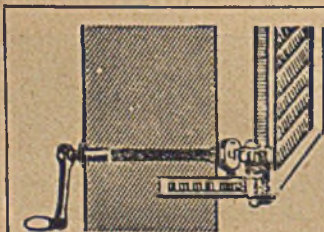
der ideale Schutzanstrich für Bäder

Die unbedingte Haltbarkeit selbst auf frischem Beton gewährleistet die Grundierung mit Fermolit Grund I u. Fermolit Grund II. Fordern Sie bitte Sonderprospekte

Alleinhersteller:

Vereinigte Farben- u. Lackfabriken, Stuttgart

Vertretungen in allen größeren Städten



### Fensterladen-Innenöffner

seit 25 Jahren tausendfach bewährt. Niedriger Preis

**FRITZ KÜHNE**

LEIPZIG 53

Rotkäppchenweg 25 a



## Wendeltreppen

Schmiedeeiserne  
Schornstein- und Ventilationsaufsätze

**Theodor Koch,**

Schwab.-Hall 41  
Inhaber: Hornung & Uhlmann

## Statische Berechnungen

Eisenbeton — Stahl  
Entwürfe — Zeichnungen

**Bau-Ing. Werner Czaszke**

Dresden-A. 24  
Lindenastraße 27. Ruf 40576.

## Die Statik

des gesamten Hoch-, Tief- und Eisenbetonbaues

Herausgegeben vom  
Ziv.-Ing. Tönsmann

Ausführlicher Prospekt kostenlos

**Tönsmann, Techn. Verlag  
Naumburg (Saale). 3**



Kein Baugewerbe ohne  
**Kalk- u. Farbspritze**

**Baum spritzen**

tragbar, fahrbar

**Eimerspritzen**

Prospekt Nr. 73  
kostenlos von

**BRUNO R. NEUMANN**  
Berlin-Weißensee, Parkstr. 37

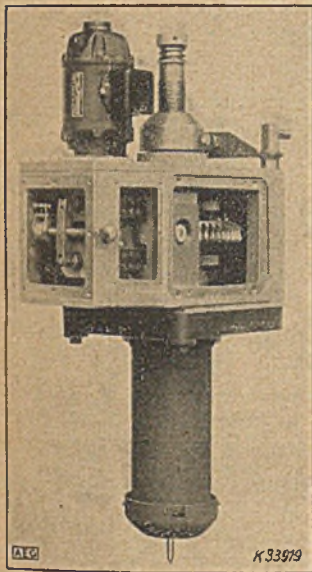
Für die Heizung ist gewöhnlich an der Spritzwand ein kleiner Rippenheizkörper befestigt, dem das vom Motor kommende heiße Kühlwasser durch eine an seinen normalen Kreislauf angebaute und bei Nichtgebrauch abstellbare Schleife zugeführt wird, um dann wieder in den Kreislauf zurückzukehren.

Die am Heizkörper angebrachten Rippen bewirken an sich schon eine starke Wärmeausstrahlung, die aber durch einen in das Heizkörpergehäuse eingebauten kleinen Elektrolüfter noch wesentlich verstärkt wird. Dieser ist so gerichtet, daß der von ihm ausgehende Luftstrom zunächst an den Kühlrippen vorbeistreifen muß, von denen er große Wärmemengen abnimmt, die dann in den Innenraum des Wagens geblasen werden und diesen unangenehm und gleichmäßig erwärmen. Gleichzeitig erfährt das Kühlwasser eine durchaus willkommene verstärkte Rückkühlung.

Der Stromverbrauch des Lüfters ist so gering, daß er ohne weiteres aus der Batterie entnommen oder von der Lichtmaschine zusätzlich geliefert werden kann.

### Selbsttätige Lichtbogen-Schweißköpfe

Wie durch die Betriebserfahrungen immer wieder bestätigt wird, hat die selbsttätige Lichtbogenschweißung im Vergleich mit der früher allein benutzten Handschweißung eine ansehnliche



Selbsttätige  
Lichtbogen-Schweißmaschine

Reihe wichtiger Vorzüge, von denen an erster Stelle die um etwa das Doppelte bis Dreifache größere Leistung zu erwähnen ist. Außerdem zeichnen sich die Schweißnähte selbst durch vorzügliche Gleichmäßigkeit und Güte sowie durch besseres Aussehen aus. Ferner besteht die Möglichkeit, durch Verwendung schnellfließender Elektroden die Schweißleistung noch erheblich zu steigern. Schon hierin liegt eine wesentliche Verbilligung der Schweißarbeiten begründet. Weitere Ersparnisse lassen sich noch dadurch erzielen, daß an Stelle der beim Handschweiß-

## KEIMFARBEN

**schaffen Devisen**

durch ihre Ausfuhr u. ermöglichen daher wieder die Einfuhr lebenswichtiger Rohstoffe. Daß man Keimfarben auch in fremden Ländern trotz aller Hemmnisse verwendet, ist der beste Beweis für die Zuverlässigkeit und Wertschätzung des Materials.

**INDUSTRIEWERKE LOHWALD**  
Odemer & Co. Kom.-Ges., Lohwald bei Augsburg

verfahren ausschließlich verwendbaren teureren Schweißstäbe blanker Schweißdraht in Ringform verarbeitet werden kann, der in der Anschaffung beträchtlich billiger ist.

Bei der Benutzung selbsttätiger Schweißeinrichtungen gibt es zwei Möglichkeiten: entweder wird bei festliegendem Werkstück der Schweißkopf selbsttätig in Richtung der Schweißnaht weiterbewegt, oder man wendet das umgekehrte Verfahren an und läßt sich das Werkstück unter dem feststehenden Schweißkopf an der Elektrode vorbeibewegen.

Der höchste Grad von Wirtschaftlichkeit läßt sich mit einem solchen Schweißkopf erreichen, mit dem alle vorkommenden Stumpf- und Kehlnähte hergestellt werden können. Dies ist darauf zurückzuführen, daß er dauernd ausgenutzt werden kann.

Dies trifft insbesondere auch für den abgebildeten neuen Kohleschweißkopf zu, der im übrigen so ausgebildet ist, daß sich an ihm selbst nur die unentbehrlichen Schalter und Regler befinden, während die zugehörigen Steuereinrichtungen auf einer getrennt aufgestellten Schalttafel aufgebaut sind. Das bei manchen deshalb schwer verschweißbaren Werkstücken auftretende Flackern und Ablenken des Lichtbogens infolge magnetischer Einflüsse wird durch eine Zusatzeinrichtung vermieden.

Neben den notwendigen Antriebs- und Umkehrteilen hat der Kohleschweißkopf noch eine Drehvorrichtung, um ein gleichmäßiges Abbrennen der Kohle zu ermöglichen. Der Nachschub der Kohle entsprechend ihrem Abbrande kann mittels eines Handhebels oder auch selbsttätig bewirkt werden. Zum Ausfüllen der Fuge bei stumpf zusammgelegten Blechen wird durch ein besonderes Getriebe ein Zusatzdraht zugeführt, dessen Vorschub während der Arbeit beliebig eingestellt werden kann.

Infolge der hohen Schweißgeschwindigkeit dieses Kohleschweißkopfes, der auch auf Baustellen gern verwendet wird, ist die Gefahr für ein Verziehen des Werkstückes nur sehr gering.

Namen und Anschriften der Hersteller werden auf Anfrage brieflich mitgeteilt.

## Werden Sie den Termin auch einhalten? „Können Sie uns dafür garantieren!“

Aber gewiß, mit dem Bosch-Hammer können Sie das. Lassen Sie sich einmal das Hammerheft „4 mal Bau-Ersparnis“ kommen. Es zeigt Ihnen 90 Arbeiten, die Sie mit dem Bosch-Hammer bis zu 20 mal schneller bewältigen.

Das reich illustrierte Hammerheft schickt Ihnen kostenlos die Robert Bosch GmbH, Stuttgart, Abt. WEB DBZ





Anstrich und Wandbemalung  
**Beck'sche**  
**wetterfeste Farbe Serie I**  
 (veredelte Kalkfarbe)  
 Ergibt auch eisern haltbare Außen-  
 anstriche auf Putz und porösem  
 Stein. -  
 Nur deutsche Rohstoffe! Ölfrei!



Unterlagen, Aufklärungen kostenlos. **Beck'sche Farbenwerke, Krefeld**

## Neue Bücher

**Theilmann-Schulze, Über das Stukkateurhandwerk.** Berlin, Verlag Alfred Metzner. 1937. 116 S. m. Abb. Geb. 5,50 RM. (151)

Einen Ausschnitt nur aus dem Schaffen des Stukkateurs gibt das Buch, aber dieser umreißt die wichtigste Aufgabe des Handwerks: das kunsthandwerkliche Gestalten, dessen Geschichte in knappem Überblick dargestellt und dessen Arbeit gerade heute, nach der Verfallszeit im 19. Jahrhundert und dem fast völligen Erliegen während der Herrschaft der „glatten Wand“, bedeutsam ist. Der Arbeitsprozeß wird erläutert und damit wird die weite Gebiete umfassende Verwendungsmöglichkeit dem Baulustigen wie dem Architekten nahe gebracht. Kleinplastik und große Figur, Antragsarbeiten und Stampfbeton, Sgraffito und Einlegmuster — wie weit

ist der Kreis, wie vielfältig die Gelegenheit, das neu erwachte Schmuckbedürfnis zu befriedigen! Wirkungsvoll wird der Text durch sorgfältig ausgewählte Bilder unterstützt, die neben ausgezeichneten Beispielen aus der Vergangenheit gleich wertvolle aus unsern Tagen bieten und damit vor allem dem Baumeister Muster tüchtiger Handwerkskunst geben — Leistungen allerdings, die nur dort entstehen können, wo die ideellen wie die materiellen Voraussetzungen erfüllt sind: aus dem Wesen des Werkstoffs heraus muß der Stukkateur wie der Bildhauer werken und in engster, aber selbständiger Arbeit Formen wählen dürfen, die organisch mit dem Bau sich verbinden. Ein so tiefes Verantwortungsgefühl kann der Handwerker allerdings nur dann zum Leitstern seines Schaffens machen, wenn die wirtschaftliche Grundlage gesichert ist, d. h. wenn er seiner Leistung gemäß bezahlt und nicht durch Submissionsausschreiben gedrückt wird. Es sind ernste Worte, die ein Handwerksmeister hier findet, Ihre Bedeutung greift hinaus über das hier behandelte Sonderthema, und sie mögen dem Architekten das Gewissen schärfen, beizutragen, daß der Handwerker wieder Kulturträger werden kann, wie er es gewesen ist, als er die Decken von Schloß Schönbrunn und Brühl, die Treppenhäuser von Würzburg und Bruchsal schuf.

Rud. Schmidt

**Bosses Allgemeines Wirtschaftsbuch für Deutsche Hausfrauen.** 1938. Verlag Hubert & Co., Göttingen. 48 S., kart. 1,20 RM. (218)

**Bosses Allgemeines Wirtschaftsbuch für Ehemänner.** 1938. Göttingen. Verlag Hubert & Co. 112 S., kart. 2,50 RM. (219)

Die jetzt im 60. Jahrgang erscheinenden Bosseschen Wirtschaftsbücher ermöglichen nicht nur dem einzelnen Haushalt ohne allzuviel Arbeit einen guten Überblick über die jeweilige Gliederung der Einnahmen und Ausgaben und über den Vermögensstand — sie vermitteln auch dem Architekten und dem Bauforscher wertvolle Grundlagen für die Beurteilung mancher Grundrißfragen, des zweckmäßigen Einsatzes verfügbarer Baugelder u. dgl. m.

## Bautennachweis

### Abkürzungen

am Zeilenanfang  
 W Wohnhaus V Vierfamilienhaus  
 Wr Wohnhäuser M Mehrfamilienh.  
 Wg Wohnungen F Fabrikgebäude  
 E Einfamilienhaus G Geschäftshaus  
 Z Zweifamilienh. K Kraftwagenraum  
 D Dreifamilienh. S Siedlung

### Sonstige Abkürzungen

A Architekt Anv Ausfg. nicht vergeb.  
 B Bauleitung Stg Stadtgemeinde  
 Bh Bauherr Kg Kirchengemeinde  
 U Unternehm. Hbt Hochbauamt

### Groß-Berlin

Genehmigte Bauvorhaben.

### Charlottenburg

17 Wr: Bh Gemeinnützige Siedl.- u. Wohnungsbauges., W 62, Kalckreuthstraße 4/5

Dahlem  
 E: Bh B Groeger, Stglz., Grunewaldstraße 38  
 E: Bh B Breuhaus, Bin. W 15, Emser Straße 42  
 K: Bh Mehlitz, Kronprinzenstr. 126

Frohnau  
 W: Bh Marx, Bin., Emdener Str. 27  
 W: Bh Spieß, Tplhf., Bundesring 17  
 W: Bh Otto, Pkw., Selliner Str. 6  
 W: Bh Nähler, Markgrafenstr. 18  
 E: Bh Lieske, Bin. N, Heidebrinker Straße 16  
 E: Bh Grunitz, Chlb., Waitzstr. 3  
 E: Bh Naack, Bin. NW, Scharnhorststraße 2

Harmsdorf  
 W: Bh Fürst, Falkentaler Steig

### Kaulsdorf

Z: B Wiegand, Mahlsd., Graudenzer Straße 4

### Konradshöhe

W: Bh Schumann, Robenstr. 5 a

### Köpenick

Z: Bh Fengler, Gutenbergstr. 23

### Lichtenrade

E: A Weiß, Stglz., Markstr. 6  
 E: B Poulisch, Lfe.-O., Bismarckstr. 19  
 E: Bh Hakewessell, Mariend., Zastrowstraße 169

### Lübars

W: Bh Symannek, Zehntwerderweg 145/8

### Mahlsdorf

Z, E: B Litzinger, Lbg., Türschmidstraße 34 a

Er: B Zacher, Kaulsd., Am Lupinenfeld

### Müggelheim

E: B Bräuer, Köp., Bahnhofstr. 9

### Schlachtensee

E: Bh Aumund, Zehld., Elsestr. 8  
 E: Bh Kritter, Zehld., Elsestr. 8

### Schmöckwitz

Z: Bh Amling, Nkl., Allerstr. 11

### Spandau

E: Bh Schubert, Potsdamer Str. 49  
 Z: Bh Voß, Chlb., Spandauer Ch. 3  
 3 Mr: Bh Märk. Bauges. AG, Chlb., Joachimthaler Str. 1

E: Bh Casties, Chlb., Berliner Str. 80 a

E: Bh Wulff, Ulrikenstr. 88

F: B Makowka, Moltkestr. 20

### Staaken

E: Bh Hecht, Spd., Franzstr. 2

### Tegel

W: Bh Schlesier, Ndr.-Schönh., Lutherstraße 3

E: Bh Michel, Billerbecker Weg 128

### Waldmannslust

W: Bh Schulz, Bin., Transvalstr. 11, 11

### Wilhelmsruh

W: Bh Klein, Straße 128

W: Bh Moritz, Straße 120

Gefelgschaftsgeb.: Bh Argus Motoren-gesellschaft

## Neubaufinanzierung von Eigenheimen bis rd. 75%

ohne Reichsbürgerschaft

vorhandenes Grundstück wird auf Eigenkapital angerechnet

\* TREUBAU \*

Aktiengesellschaft für Baufinanzierungen im Deutschen Reich  
 Berlin NW 7, Dorotheenstr. 31 Fernruf: 127636

# Aufzüge

Elektroflaschenzüge  
 Verdunkelungs-Anlagen  
 Elektrische Torantriebe

# Krane

ADOLF ZAISER • MASCHINENFABRIK G.M.B.H. • STUTTGART-N

### Wittenau

W: Bh Schwarz, Lübarker Str. 98  
 W: Bh Flint, Reinickendf., Aug.-  
 Victoria-Allee 22/6  
 Z: Bh Neye, Hlgsee., Dorfstr. 1  
**Zehlendorf**  
 E: B Schendel & Lohse, Chlb., Halm-  
 straße 12  
 Er: Bh Dachsels, Wilmd., Berliner  
 Straße 50/51  
 M: B Dunkel, Karolinenstr. 10  
 K: Bh Diegner, Eggeplad 9  
 4 Mr: B Allg. Häuserbau-AG, Lle.,  
 Unter den Eichen 27  
 Z: B Bastian, Teltower Damm 33  
 M: B Tinius, Stglz., Barsekowstr. 6  
 E: Bh Bolduan, Pinnauweg 29  
 M: Bh Becker, Irmgardstr. 27  
 2 Mr: Bh Wald, Lle., Giesendorfstr. 1

### Provinz Ostpreußen

Genehmigte Bauvorhaben

#### Königsberg

Z: B Schlicht, Viktoriastr. 8  
 E: B Beil, Hammerweg 26  
 E: Bh Kopatz, Hardenbergstr. 39  
 E: B Noetzel, Wallenrodstr. 42  
 W: Bh Weiß, Tannenwalde, Danziger  
 Straße 4  
 E: B Sabnick, Hammerweg 17a  
 Z: B Ohlendorf, Bachstr. 20a  
 E: Bh Tessin, Hagenstr. 69

### Provinz Schlesien

Beantragte Bauvorhaben

#### Adelsdorf Kr. Goldberg

W: Bh P Sträber

#### Breslau

Umbau HJ.-Heim, Erweiterungsbau d.  
 Cecilienchule - Bh Stadtverwaltung  
 Wr: A Roth, Kaiser-Wilhelm-Str. 47  
 Wr: A Gaze, Kaiser-Wilhelm-Str. 150  
 Umbau d. Logengeb. zu einem Stadt-  
 archiv: Bh Stadtverwaltung  
 Bankgeb.: Bh Schles. Landesbank,  
 Zwingerstr. 6

#### B.-Bischofswalde

Volksschule: Bh Stadtverwaltung

#### B.-Marienhöfchen

Volksschule: Bh Stadtverwaltung

#### B.-Mochbern

Volksschule m. Turnhalle: Bh Stadtver-  
 waltung

#### Dittersbach, Kr. Lüben

W: Bh M. Bergmann

#### Frankenstein

W: Bh G. Unger

#### Gaulau, Kr. Ohlau

Schule: Bh Gemeinde

#### Glatz

Behörden-Erweiterungsbau: A Pr.

#### Staatsbht

#### Groß-Schmograu, Kr. Wohlau

W: Bh Paul Scholz

#### Kamenz, Kr. Frankenstein

Schwimmbad: Bh Gemeinde

### Provinz Sachsen

Genehmigte Bauvorhaben

#### Magdeburg

Z: Bh Viesener, Bötticherstr. 27  
 Z: Bh Förster, Schillerstr. 33  
 E: Bh Schaefer, Halberstädter Str. 136  
 E: Bh Marx, Hansostr. 12  
 E: Bh Wesche, Tischlerbrücke 1  
 Z: Bh Sieste, Augustastr. 21

### Provinz Hannover

Genehmigte Bauvorhaben

#### Hannover

W: A Knackstedt, Edenstr. 9

Wr: A Möll, Weinstr. 7

Z: A Petersen, Theaterstr. 15

M: A Horn, Quirrestr. 13

Z: A Jochmann, Nikolaistr. 19

Beantragte Bauvorhaben

#### Hannover

Kn: Bh Witte, Stöckener Str. 49

Kn: Bh Martin, Auf dem Loh 6

E: A Zinsser, Königstr. 4

W: A Freckmann, Friedrichstr. 6

Z, M, W: A Knackstedt, Edenstr. 9

V: A Kühne, Akazienstr. 5

Z: A Plandorffer, Iflandstr. 15

Zr: A Greitsmann, Thielenplatz 2

Mr: A Schick, Nettelbeckstr. 1A

### Provinz Westfalen

Beantragte Bauvorhaben

#### Coesfeld

Wr: A Comes, Feldmark L 81

W: A Nonhof, Alte Münsterstraße

W: A Rüsenschmidt, Münster

### Provinz Hessen-Nassau

Beantragte Bauvorhaben

#### Hahn, Untertaunuskreis

Schwimmbad: Bh Gemeinde

#### Schweppenhausen, Untertaunuskreis

Schwimmbad: Bh Gemeinde

#### Wingsbach, Untertaunuskreis

Lehrerw.: Bh Gemeinde

### Württemberg

Beantragte Bauvorhaben

#### Aalen

Krankenhausanbau: A Stadtbauamt

#### Altheim, Kr. Ulm

Schule, Turnhalle, Lehrerw.: Bh Gem.

#### Bad Cannstatt

W: Bh Stephan, Koburger Straße

K: Bh Grimmer, Eisenbahnstr. 20

W: Bh Breitling, Ipfweg 14

K: Bh Zais, Ebitzweg 5

#### Balingen

19 Er: Bh Stadt

25 Er: Bh Ortsgruppe der NSKO.V.

#### Bitz, Kr. Balingen

Turnhalle, HJ.-Heim: Bh Gemeinde

**CERESIT**  
 Das weltbekannte Zementdichtungsmittel  
 gegen Wasserschäden und Feuchtigkeit in Bauwerken aller Art  
**WUNNERSCHE BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA/W**

#### Botnang

W: Bh Müller, Lindpaintnerstr. 53

W: Bh Lächele, Lindpaintnerstr. 55

W: Bh Carle, Lindpaintnerstr. 51

#### Degerloch

W: Bh Schaldecker, Silberpappel-  
 weg 22

#### Dornhan

HJ.-Heim: Bh Gemeinde

Ebersbach, Kr. Göppingen

HJ.-Heim: Bh Gemeinde

#### Enzberg, Kr. Maulbronn

Turnhalle, Schwimmbad, HJ.-Heim, Bh:  
 Gemeinde

#### EBlingen a. N.

Rathaus, Gemeinschaftshaus, Turn-  
 hallen: A Stadtbauamt

#### Feuerbach

W: Bh Haffner, Schneckenbergstraße

K: Bh Techn. Werke, Bismarckstr. 50

K: Bh Hengorer, Im Falkenrain 16

W: Bh Forsner, Thomasstr. 49

#### Freudenstadt i. Schw.

Bahnhofsempfangsgeb.: Bh Reichsbahn-  
 direktion Stuttgart

### Baden

Beantragte Bauvorhaben

#### Baden-Baden

W: A Emil Ritzinger

#### Freiburg i. Br.

Pharmazeut. Institut: Bh Bad. Bezirks-  
 bauamt

10 Wr: A Holzer, Jägerstr. 25

W: A Lang, Grenzstr. 11

W: A Zeh, Schwimmbadstr. 25

W: A Laque, Emil-Göit-Str. 22

#### Karlsruhe

W: A Wede, Rechts der Alb 36

W: A Vielhauer, Bahnhofstr. 26

Gemeindehaus: A Günther, Gebhard-  
 straße 17

#### Mannheim

F: A Platen, Schwarzwaldstr. 41

W: A Schmucker, Bäckerweg 6

F: Bh Chem. Fabrik Weyl, Sandhofer  
 Straße 96

W: Bh Hertel, Grabmannstr. 2

Wr: A Uhrig, M.-Friedrichsfeld, Mühl-  
 hauser Str. 32

### Hessen

Beantragte Bauvorhaben

#### Bieber, Kr. Offenbach

F: A J. Schickedanz

#### Beerfelden, Kr. Erbach

Molkereigeb.: Bh Molkereigenossensch.

#### Dietersheim, Kr. Offenbach

W: Bh Klein, Peter-Gmeinder-Str. 5

#### Gießen

Stallungen: A Stadtbauamt

Schwimmbad u. Sportstadion: A Stadt-  
 bauamt

#### Jügesheim, Kr. Offenbach

W: Bh Bruder, Vordergasse 31

#### Kelsterbach

Turnhalle u. Schwimmbad: Bh Gem.

Feuerwehrgeb.: Bh Gemeinde

Schule, HJ.-Heim, Kaffeehaus: Bh Gem.

38 Wr: Bh Heimstättenamt, Frankfurt

am Main, Bürgerstr. 9/11

#### Michelstadt, Kr. Erbach i. O.

HJ.-Heim: Bh Gemeinde

#### Mörfelden

Rathaus: Bh Gemeinde

#### Münster

Schwimmbad: Bh Gemeinde

#### Nackenheim

12 Wr: Bh Gewobag, Frankfurt/Main,

Bürgerstr. 11

#### Nauheim, Kr. Groß-Gerau

Friedhofshalle: Bh Gemeinde

#### Neu-Isenburg

HJ.-Heim: Bh Stadt

54 Wn: Bh Stadt

W: Bh Klump, Adolf-Hitler-Str. 139

W: Bh Franke, Taunusstr. 58

F: Bh Mayer, Hindenburgstr. 74

#### Nierstein

W: Bh Georg Umsonst

20 Wr: Bh Stadt

#### Obertshausen, Kr. Offenbach

F: Bh Schmitt, Horst-Wessel-Str. 20

#### Offenbach a. M.

Wr m. 450 Wn: Bh Zeppelinreederei

und Lufthansa, Frankfurt/M.

W: Bh Schmicke, Stadtteil Ost 2

Umbau städt. Lagerhaus zu Deutschem

Ledermuseum, Erw. d. städt. Schlachthofes

u. der städt. Werke: A Stadt-  
 bauamt

## Die Leipziger Decke

Syst. Gräwer & Stromeyer (DRP., Zus.-P., Ausl.-P.)  
 ist die einzige Hohlsteindecke, die vollkommen  
**ohne Schalung, ohne Schalungsroste** und  
**ohne fertige Balken** hergestellt wird. Mit Hilfe  
 einer immer wieder verwendbaren Hilfsrüstung  
 wird die Leipziger Decke an Ort und Stelle mit  
 Stoß und Längsfuge handwerksgemäß mit kellen-  
 gerechtem Zementmaterial vermauert. Die satte  
 Einbettung der Bewehrungsseisen ist bei dem Ver-  
 fahren besonders gut und einwandfrei gewähr-  
 leistet, daher größte Tragfähigkeit. Ersparnis  
 durch Fortfall der Schalung und schnellen Arbeits-  
 fortgang etwa 20%. Empfehlung durch Groß-  
 ausführungen bei Industrieanlagen und öffentl.  
 Bauten. Hervorragend geeignet als Geschoß-  
 decke für jede Stützweite und als Leichtsteindach.

### Lizenzen an Ziegler und Bauunternehmer.

Praktische Vorführung auf der Frühjahrsbaumesse  
 in Leipzig, Freigelände, Stand 7 - Anfragen an:

## Gräwer & Stromeyer

Technisches Büro · LEIPZIG O. 5 · Johannis-Allee 9  
 Ruf 68.665 und 68.666

**ACOSAL**  
 TEERFREIE BITUMEN-ANSTRICHE UND PASTEN  
 ZUR INNEN- UND AUSSEN-ISOLIERUNG  
**CHEMISCHE  
 FABRIK GRÜNAU**  
 LANDSHOFF & MEYER-A-G BERLIN-GRÜNAU

## Bücher

## 34 Recht und Gesetzgebung

Palizeverordnung betr. die bauliche Anlage, die innere Einrichtung und den Betrieb von Theatern, öffentlichen Versammlungsräumen und Zirkusanlagen. Berlin. 1938. Carl Heymann Verlag. 54 S. Geh. 1,50 RM.

## 69.001 Bauforschung

Steinmetz, Wilhelm. Weibier, Rudolf. **Aufmaß und Abrechnung.** Berlin. 1938. Bauwelt-Verlag. 288 S., 361 Abb., Din A 4, Kart. 4,80 RM.

## 69.003 Bauwirtschaft

Schüler, Felix, Dr. **Wer gibt Kredit?** Berlin. 1937. Handwerker Verlagshaus. 104 S. Br. 2 RM.

## 691 Baustoffe

Brandenburger, Kurt. **Im Zeitalter der Kunststoffe.** München. 1938. Verlag J. F. Lehmann. 100 S., 72 Abb. Geh. 3,60 RM.

## 699 Gebäudeschutz

Kühn, Karl F., Arch. Dr. **Fliegerschutz für Kunst- und Kulturdenkmale.** Brünn. 1938. Verlag Rudolf M. Rohrer. 56 S., 9 Abb. Br. 3 RM.

Michel, Eugen, Dr.-Ing. **Akustik und Schallschutz im Hochbau.** Berlin. 1938. Verlag de Gruyter & Co. 157 S., 69 Abb. Sammlung Götschen 119. Leinen 1,62 RM.

## Zeitschriftenaufsätze

## 34 Recht und Gesetzgebung

Rechtsfragen bei der Neugestaltung Berlins. „Das Grundeigentum“, Berlin. 6 S., 6. 2. 38.

● Die Einkommensteuererklärung des Architekten. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 1 S. 23. 2. 38.

Das neue Reichsheimstättengesetz. Wornit. „Siedlung und Wirtschaft“, Berlin. 4 S. Januar 38.

## 624.2 Brückenbau

Die Hamburger Hochbrücke über die Elbe. Todt. „Die Straße“, Berlin. 7 S., 14 Abb. 3/38.

## 69.003 Bauwirtschaft

● Die Bauwirtschaft beim Neubau der Reichshauptstadt. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2½ S. 9. 2. 38.

## 691 Baustoffe

● Holzzerstörer und Holzschutz. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 4 S., 11 Abb. 9. 2. 38.

## 693 Maurerhandwerk, Putz usw.

Brandmauerabschluß. Behr. „Deutsches Dachdecker Handwerk“, Eberswalde. 3 S., 4 Abb. 17. 2. 38.

## 695 Dächer

Gestaltung des Dachvorsprunges bei verschalten Giebeln. Phleps. „Der Deutsche Zimmermeister“, Karlsruhe. 5 S., 18 Abb. 19. 2. 38.

## 697 Heizung, Lüftung

Die Wärmetechnik der Umfassungen. Hille. „Ostdeutsche Bauzeitung“, Breslau. 5 S., 12 Abb. 17. 2. 38.

## 699 Gebäudeschutz

Atmungsgifte als Kampfmittel gegen tierische Holzzerstörer. Ramstetter. „Siedlung und Wirtschaft“, Berlin. 7 S., 11 Abb. Februar 38.

Vom schalltechnisch richtigen Bauen. Thienhaus. „Zentralblatt der Bauverwaltung“, Berlin. 1½ S., 33 Abb. 2. 3. 38.

## 711.4 Städte, Dörfer, Stadtformen

Stadtbaupläne italienischer Städte. „Urbanistica“, Turin. 26 S., 52 Abb. 6/37.

● Der Zwölfjahresplan für die Neugestaltung Berlins. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 4½ S., 2 Abb. 2./9. 2. 38.

● Zur Neugestaltung Berlins. Überblick über Berlins Werden. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 3½ S., 6 Abb. 23. 2. 38.

## 711.4 Städtebau, Städte

● Lebensbilder Deutscher Städte. Mainz, Bingen. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2 S., 2 Abb. Kunstdruckteil Februar 38.

## 725.1 Verwaltungs- und öffentliche Gebäude

Gebäude des Reichsluftschutzbundes in Warschau. Wettbewerbsergebnis. „Architektura i Budownictwo“, Warschau. 9 S., 46 Abb. 10/37.

Empfangssaal im Stuttgarter Rathaus. „Moderne Bauformen“, Stuttgart. 8 S., 12 Abb. März 38.

Rathauswettbewerb für Malmö. „Byggmästaren“, Stockholm. 9 S., 18 Abb. 5/38.

Postneubau Wuppertal-Elberfeld. Apatz. „Zentralblatt der Bauverwaltung“, Berlin. 7 S., 14 Abb. 23. 2. 38.

● Industrie- und Handelskammer in Duisburg. Wettbewerbsergebnis. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2 S., 7 Abb. 16. 2. 38.

## 725.2 Handels- und Geschäftshäuser

Mehrere Bankgebäude in Dänemark. Sonderheft der Zeitschrift „Arkitekten“, Kopenhagen. 34 S., 64 Abb. 11/12. 37.

## 725.3 Verkehrs- und Lagerbauten

Der Weltflughafen Tempelhof. „Monatshefte für Baukunst und Städtebau“, Berlin. 16 S., 30 Abb. März 38.

Verkehrsgebäude des neuen Flughafens in Budapest. Arch.: Bierbauer und Králik. „Forum“, Bratislava. 4 S., 10 Abb. 1/38.

Flughafen Mailand. „Casabella“, Mailand. 12 S., 23 Abb. Februar 38.

Lagerhaus in Finnland. Taucher. „Arkitekti“, Helsinki. 8 S., 17 Abb. 1/38.

● Die Tankstelle in Planung und Gestaltung. Görres. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 3 S., 10 Abb. 16. 2. 38.

## 725.5 Krankenhäuser und Wohlfahrtseinrichtungen

● Neue Lazarettbauten des Heeres. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 8 S., 20 Abb. Kunstdruckteil Februar 38.

## 725.9 Verschiedene öffentliche Bauten

● Erweiterung der Ordensburg Vogelsang. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 4 S., 8 Abb. Kunstdruckteil Februar 38.

● Reichszeugmeisterei. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2 S., 4 Abb. Kunstdruckteil Februar 38.

● HJ.-Heime und Jugendherbergen. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 10 S., 26 Abb. Kunstdruckteil Februar 38.

## 725.91 Ausstellungsbauten und -hallen

● Münchener Architektur-Ausstellung. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 6 S., 8 Abb. 2./9. 2. 38.

## 725.94 Denkmalsbauten

Kriegerdenkmal am Main. Architekt: Senf. „Bauwelt“, Berlin. 2 S., 5 Abb. 24. 2. 38.

## 726 Kirchliche Baukunst

Neuere Kirchen in Frankreich. „L'Architecture“, Paris. 38 S. m. zahlr. Abb. 15. 2. 38.

Katholische Kirche in Aarau. Wettbewerbsergebnis. „Schweizerische Bauzeitung“, Zürich. 5 S., 16 Abb. 26. 2. 38.

## 727.2 Mittel- und Höhere Schulen

● Adolf-Hitler-Schulen in Koblenz und Waldbröl. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2 S., 4 Abb. Kunstdruckteil Februar.

## 727.3 Universitäten, Hochschulen

Segelflugwerkstatt der Universität Tübingen. „Zentralblatt der Bauverwaltung“, Berlin. 5 S., 12 Abb. 2. 3. 38.

## 727.5 Laboratorien, Zoolog. u. bot. Gärten

Observatorium in Eindhoven. Arch.: Kallif. „Bouwkundig Weekblad Architectura“, Amsterdam. 3 S., 8 Abb. 29. 1. 38.

## 728.2 Stockwerkhäuser

Wohnhausgruppe in Amsterdam. „Bouwkundig Weekblad Architectura“, Amsterdam. 5½ S., 14 Abb. 12. 2. 38.

● Wohnhaus am Durchbruch Bolkerstraße in Düsseldorf. Arch.: Becker. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 2½ S., 6 Abb. 23. 2. 38.

## 728.3 Eigenhäuser

Arzthäuser. „Slovensky Staviteľ“, Bratislava. 6 S., 26 Abb. 1/38.

## 728.8 Siedlungshäuser

Gemeinschaftssiedlung Marlen. Kauffuß. „Ostdeutsche Bauzeitung“, Breslau. 4 S., 16 Abb. 24. 2. 38.

## 729 Einzelheiten der Architektur

● Wandmalereien auf einem norddeutschen Flugplatz. Henniger. „Deutsche Bauzeitung“, Berlin. 5 S., 11 Abb. Kunstdruckteil Febr. 38.

● Besondere Kennzeichnung der in der „Deutschen Bauzeitung“ erschienenen Beiträge



# Wettbewerbe

Fortsetzung von Seite B 322

leiter der Reichskammer der bildenden Künste Architekt Straube, Stettin; Magistrats-Oberbaurat Dr.-Ing. Reichow, Stettin; Stadtbaurat Dipl.-Ing. Burkhard, Greifswald. Ersatzpreisrichter sind: Bürgermeister Kamradt, Greifswald; Professor Dr. Wilhelm Kästner, Greifswald; Regierungsbaurat Meyer, Greifswald; Kustos Dr. Gerhardt, Stettin; Studienrat Wibbelmann, Stettin. Vorprüfer ist Stadtbaumeister Bastel, Greifswald. Die Arbeiten sind bis zum 11. Mai 1938, 12 Uhr, an das Hochbauamt der Stadt Greifswald einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen sind gegen Einreichung von 5 RM durch das Hochbauamt der Stadt Greifswald zu beziehen.

## Kaiserslautern, HJ.-Heim

Der Schlußtermin für die Einreichung der Wettbewerbsarbeiten ist auf den 28. März 1938 verlegt worden. (Ausschreibung siehe Heft 8/1938, Seite B 195.)

## Karlsruhe, Jugendherberge

Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Landesverband Baden, Ruppurerstr. 29, schreibt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe einen Wettbewerb für den Bau einer Jugendherberge aus. Zugelassen sind alle in Karlsruhe wohnenden Architekten, auch solche im Angestelltenverhältnis. Erster Preis: 1000 RM, zweiter Preis: 600 RM, dritter Preis: 400 RM, zwei Ankäufe zu je 200 RM. Die Arbeiten sind bis zum 1. Mai beim Landesverband Baden einzureichen. Fachpreisrichter: Stadtbaudirektor von Karlsruhe, Architekt Professor Dr.-Ing. N. van Taack, Karlsruhe-Freiburg, Dipl.-Ing. Vessar, München, Professor Müller, Techn. Hochschule, Karlsruhe, Bannführer Kochskämper, Berlin. Die Unterlagen können durch den DJH-Landesverband kostenlos bezogen werden.

## Magdeburg, Brunnen

Die Stadt Magdeburg plant die Errichtung eines Wilhelm-Raabe- und eines Till-Eulenspiegel-Brunnens. An dem ausgeschriebenen Wettbewerb sind alle Bildhauer und Architekten in Verbindung mit einem Bildhauer teilnahmeberechtigt, die mindestens seit dem 1. Oktober 1937 ihren Wohnsitz im Gaugebiet Magdeburg-Anhalt haben. Unterlagen gegen 1 RM vom Hochbauamt Magdeburg. Tag der Einlieferung: 30. April 1938.

## Schorndorf, HJ.-Heim

Die Stadt Schorndorf i. Wittbg. plant zur Erlangung von Entwürfen für ein HJ.-Heim einen Wettbewerb, an dem sich alle im Bereich des Oberamtes Schorndorf ansässigen oder dort geborenen Architekten beteiligen können. Erster Preis: 1500 RM, zweiter Preis: 900 RM, dritter Preis 600 RM, ferner drei Ankäufe zu je 250 RM.

ENTSCHALUNGSMITTEL  
**Ortolan**  
schont die Schalhälzer  
und spart Reinigungskosten!



GEBRÜDER MAYER · GEGR. 1879 · ESSLINGEN a. N.

## Entscheidungen

### Hechingen, HJ.-Heim

Erster Preis: Dipl.-Ing. Köbele und Reichle, Stuttgart; zweiter Preis: Architekt Haag, Schorndorf; dritter Preis: Dipl.-Ing. Vogt und Marmon, Sigmaringen. Es waren 10 Entwürfe eingegangen. (Ausschreibung siehe Heft 52/1937, Seite B 1169.)

### Wien, Ausstellungs- und Messegelände

Zu dem in Heft 4/1938 Seite B 94 bekanntgegebenen Wettbewerb waren 152 Einsendungen eingegangen. Die Hauptpreise fielen nach Österreich und Ungarn. Auch zwei reichsdeutsche Architekten (Dipl.-Ing. Richard Jörg und Dipl.-Ing. Adolf Bayer, Baden-Baden, Karlsruhe) wurden durch einen Ankauf ausgezeichnet. Den ersten Preis erhielten die Architekten Professor Max Feilerer und Eugen und Paul Wörle, Wien.

# Nachrichten

## Gesetze und Richtlinien

### HJ-Architekten

Bei der Eröffnung der Propagandaaktion für die HJ.-Heimbeschaffung 1938 kündigte der Reichsjugendführer eine besondere Maßnahme an, um entsprechend den kommenden Aufgaben auf architektonischem und technischem Gebiet den Nachwuchs verstärkt in diese Berufe zu lenken. „Wir werden“, so sagte er dabei, „unter den Fünfzehn- und Sechzehnjährigen Umschau halten und technisch und architektonisch Begabte aus allen Schichten unseres Volkes in diese Berufe lenken, damit unser Führer auch noch in zehn bis zwanzig Jahren die Mitarbeiter zur Verfügung hat, die er für seine Straßen und Bauten braucht.“

### Neuland für Kleingärtner und Siedler

Um Kleingartenland im erforderlichen Ausmaß beschaffen zu können und die Landbeschaffung für Kleinsiedlungen zu erleichtern, ist vom Reichsarbeitsminister und dem Reichsminister der Finanzen am 26. Februar 1938 eine Verordnung zur Änderung der Vorschriften über Kleinsiedlungen und Kleingärten in der Notverordnung vom 6. Oktober 1931 erlassen worden. Bisher konnte Land zur Errichtung von Kleingärten nur für Erwerbslose enteignet

Bauklempnerei • Gas- und Wasseranlagen  
**EMIL JUNGHANS**  
Berlin SW 29, Zossener Straße 4  
Fernruf: F6 Baerwald 6621

**W**esentlich billiger als Kachelbelag sind Anstriche mit Hansalin-Hartglasur und leisten doch meist dasselbe. Verlangen Sie Angebot von Frischauer & Comp Lack- u. Firnisfabriken Asperg vor Stuttgart

Eine hervorragende Ausführung einer Putzarbeit verbürgt unser bewährtes

## Rippenstreckmetall



Lassen Sie sich unsere Erfahrungen dienen und unterrichten Sie sich schnellstens!

Auskünfte u. Druckschriften kostenlos durch

### DAHMEN & CO.

LEVERKUSEN-SCHLEBUSCH 1  
Postfach 2 Tel. 630

Auch auf feuchtem Untergrund

## Bitumen-Emulsion AQUASOL

- Schwarz und farbig -

Alleiniger Hersteller: Guslav A. Braun, Biberwerk, Köln

Berlin, Hamburg, Stuttgart

Feuerschutzfarbe Dr. Dietrich's  
Behördlich geprüft und zugelassen. Nur einmaliger Anstrich. In Weiß, auf Wunsch in anderen Farbtönen

## COLUMBORIT DR. ERICH DIETRICH

Chemische Fabrik Dresden-A 71, Pfortenhauerstr. 78, 80 Ruf 64 448

## Werksteine

für Hoch- und Tiefbauten, Denkmäler, sowie Straßenbaumaterial

in Basaltlava, Tuffstein, Sandstein, Trachyt, Granit und Muschelkalk

## Bachem & Cie.

Königswinter a. Rh.

werden. Die Notwendigkeit eines Wegfalles dieser Einschränkung ergab sich aus der Wirtschaftsbelebung von selbst. Die Beschaffung von Kleingartenland ist nunmehr allgemein erleichtert worden, damit der sich immer stärker bemerkbar machende Mangel an neuem Kleingartenland behoben und Ersatzland für die Kleingartenanlagen beschafft werden kann, deren Räumung sich infolge dringender Bauaufgaben nicht vermeiden läßt. Weiter ist bestimmt worden, daß auch bereits kleingärtnerisch genutztes Land, das die Eigentümer anderen Zwecken zuführen wollen, gegen angemessene Entschädigung enteignet werden kann, um es dauernder kleingärtnerischer Nutzung zu erhalten. Die Finanzierung der Landbeschaffung für Kleinsiedlungen und Kleingärten wird dadurch erleichtert, daß die Enteignungsentschädigung in wiederkehrenden Leistungen gewährt, also allmählich getilgt werden kann, wenn hierdurch die Durchführung des Unternehmens erleichtert und die Lage der Entschädigungsberechtigten nicht unbillig erschwert wird. Der Reichsarbeitsminister kann in diesen Fällen mit Zustimmung des Reichsministers der Finanzen die Reichsbürgschaft für die Zahlung der wiederkehrenden Leistung übernehmen.

## Verdingungen

**Der Oberbürgermeister der Stadt Greifswald**

schreibt zur Erlangung von Entwürfen  
f. d. Umgestaltung v. Bauten um den Marktplatz  
in Greifswald einen

# Ideen- Wettbewerb

aus. Teilnahmeberechtigt sind alle in Pommern geborenen oder seit mindestens 1 Jahr in Pommern ansässigen freischaffenden Architekten, die Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste sind.

An Preisen werden ausgelobt:

erster Preis	2 000,— RM
zweiter Preis	1 400,— RM
dritter Preis	800,— RM
ferner 2 Ankäufe von je	300,— RM

Das Preisgericht hat folgende Zusammensetzung:

Gauleiter und Oberpräsident Schwede-Coburg, Stettin; Oberbürgermeister Dr. Rickels, Greifswald; Kreisleiter Delang, Greifswald; Provinzialkonservator Landesbaurat Viering, Stettin; Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste Architekt Straube, Stettin; Magistratsoberbaurat Dr.-Ing. Reichow, Stettin; Stadtbaurat Dipl.-Ing. Burekhard, Greifswald.

Ersatzpreisrichter sind:

Bürgermeister Kamradt, Greifswald; Professor Dr. Wilhelm Kästner, Greifswald; Regierungsbaurat Meyer, Greifswald; Kustos Dr. Gerhardt, Stettin; Studienrat Wibbelmann, Stettin.

Vorprüfer ist Stadtbaumeister Bastel, Greifswald.

Die Arbeiten sind bis zum 11. Mai 1938, 12 Uhr, an das Hochbauamt der Stadt Greifswald einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen sind gegen Einsendung von 5,— RM durch das Hochbauamt der Stadt Greifswald zu beziehen.

Dieser Wettbewerb entspricht den Bestimmungen der Reichskammer der bildenden Künste.

Greifswald, den 9. März 1938.

Der Oberbürgermeister

## Öffentliche Ausschreibung

von Bauarbeiten zur Errichtung von 295 Massiv- und Holzgebäuden in den Kultivierungsgebieten des Emslandes.

Ab 18. März 1938 können die Angebotsunterlagen für die unten näher bezeichneten Arbeiten durch die unterzeichnete Dienststelle zur Absendung gelangen. Die ausgeschriebenen Arbeiten und die Eröffnungstermine der Ausschreibung sind folgende:

4. 4. 1938: Pflasterarbeiten,
5. 4. 1938: Dachdeckerarbeiten, Blitzschutzanlagen, Klempnerarbeiten, Maler-, Glaser- und Klebearbeiten,
6. 4. 1938: Elektrische Installation, Be- und Entwässerungsanlagen, sanitäre Anlagen,
7. 4. 1938: Maschinelle Anlagen (Küchen, Kühlanlagen, Wäschereien, Schlachthäuser usw.), Heizungsanlagen und Ofenarbeiten,
8. 4. 1938: Schlüsselfertige Rohbauarbeiten (Erd-, Maurer-, Putz-, Fliesen-, Isolierungs-, Beton-, Zimmerer-, Eisen-, Tischler- und Schlosserarbeiten).

Preuß. Staatshochbauamt Lingen  
gez. Brand, Regierungsbaurat

## Hefte 1—3, Jahrgang 1936

der „Deutschen Bauzeitung“ zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote erbitte unter V. 6436 an die „Deutsche Bauzeitung“, Berlin, Beuthstraße 8.

## GESUCHTE STELLEN

Suche für meinen Freund,  
Arier

## Architekt

Dr.-Ing.

Baumeister, derzeit Übersee, in leitender Stellung, entsprechenden Wirkungskreis, 16 Jahre Erfahrung, internationale Wettbewerbs-erfolge, mit hervorragender Eignung. Städtebau und Industriebau. Dienstantritt Mai.

Dipl.-Ing. G. Hemmrich  
Regierungsbaumeister a. D.  
Berlin-Friedenau  
Lauterstraße 38.

## BAUMEISTER

Hoch- und Tiefbaufachmann, auch Eisenbetonbau, 59 J., firm in Kalkulation, Kostenanschlägen u. Abrechnungen, sicherer Rechner, umsichtiger Bauleiter, energisch und tatkräftig, sucht sich möglichst (Süd-deutschland) zu verändern. Anfragen erbeten an

Architekt - Baumeister  
Rudolf Simon  
Hameln/Weser, Marienstraße 99

## Inserieren bringt Erfolg!

### H.-B. Bauführer (Z.)

26 Jahre, verh., H.T.L. absolvt., bes. Ausschreib. Bauführ., Abrechn., 5 Jahre Privat- und Behörden-Praxis, sucht zum 1. 4. 38 neuen Wirkungskreis. Ang. mit Angab. der Vergüt. und über Wohnverhältnisse an K. Werner, Aschersleben, Ritterstraße 3/4.

Sudetendeutscher  
**Hochbautechniker, Architekt**  
27 Jahre alt, ledig, mit 2 1/2-jähriger  
Architekten- und Wohnungsbau  
tätigkeit, Büro und Baustelle, in  
Berlin, 1 1/2 Jahre Unternehmer-  
praxis im Ausland, wünscht sich  
ehestens zu verändern. Angebote  
erbeten mit Nettogehaltsangabe an  
**Heinz Springer, Berlin-Char-**  
**lottenburg, Wundtstr. 13 IIIr.**

### Jung. Malermeister

firm in Kalkulation und allen prak-  
tischen Arbeiten, sucht für 1. oder  
15. April Stellung in Baugeschäft.  
Angeb. unt. R 6399 an die Deutsche  
Bauzeitung, Berlin, Beuthstraße 8.

### Bauführer und Konstrukteur

mit Obersekundareife, Tiefbauabteilung „gut“ absolviert, eng-  
lische Sprache perfekt in Wort und Schrift, mit langj. In- und  
Auslandspraxis in Entwurf, Detail, Statik, Kostenanschlag und  
Ausführung in Beton und Eisen (Brücken, Hallen, Untergrund-  
bahnen) sowie in Gleisanlagen und Erdarbeiten sucht passende  
Verbindung. **Angermair, Philadelphia, USA.**, durch  
**Dr. E. Reibe, Hamburg 11, Gr. Burstah 11/17, I.**

## OFFENE STELLEN

Den Stellenbogen erhalten Bezahler der Bauzeitung auf Wunsch 2 Tage vor Erscheinen unentgeltlich; weitere Interessenten gegen teilweisen Dokostenersatz von 10 Pfennig pro Nummer

**Bewerbungsmaterial  
umgehend zurücksenden !**

Bewerbungsmaterial muß im Interesse der Stellungssuchenden sofort geprüft und an die  
betreffenden Einsender umgehend unter Angabe der Kennzeichnungsnummer zurückgesandt  
werden. Wegen Verlustgefahr des Bewerbungsmaterials darf man es nicht anonym senden

### Mehrere Tiefbautechniker

für Entwurfs- und Bauaufgaben auf dem Gebiete der Kanalisation  
und Abwasserreinigung und für Straßenbau baldigst gesucht.  
Vergütung nach Gruppe VII/VIII des Bezirkstarifvertrages für  
die Staats- und Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands,  
Ortskl. A. Sätze entsprechen RAT. Trennungentschädigung  
und Erstattung der Zureisekosten. Anwartschaft auf zusätz-  
liche Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

Bewerbungen mit Angabe der frühesten Antrittsmöglichkeit,  
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen  
Abstammung (gegebenenfalls auch der Ehefrau) und Lichtbild  
bis zum 1. April 1938 erbeten.

**Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)**  
**Bauverwaltung.**

Für größeres Baugeschäft in Neumünster i. Holst. ein

### erfahrener Bautechniker

guter Statiker, für Büro und Baustelle bei gutem Gehalt ge-  
sucht. Bei Eignung Dauerstellung. Umgehende Bewerbung  
mit Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an  
**Wilh. Brockstedt, Baumeister, Hoch-, Tief- und Eisen-**  
**betonbau, Neumünster i. H.**

Zur Bearbeitung interessanter, zum Teil öffentlicher Objekte  
wird besonders gut veranlagter, ideenreicher, selbständig arbei-  
tender, erfahrener

### ARCHITEKT

bei entsprechender Gehaltszahlung und Umsatzbeteiligung  
möglichst sofort gesucht. Grundanständiger Cha-  
rakter ist Bedingung. — Spätere Beteiligung bei Bewährung  
nicht ausgeschlossen.

Zuschriften unter Beifügung von Briefskizzen, Zeugnisabschri-  
ften, Angaben der Gehaltsforderung etc. an **Architekt Emil**  
**Heilmann, Reichenbach i. Vgl., Weststraße 14, erbeten.**

### Erfahrener Hochbautechniker bzw. Architekt

für Entwurf und Bauleitung eines groß. Getreidesilobaus sowie  
anderen Entwurfsbearbeitungen für sofort gesucht. Bei hervor-  
ragenden Kräften kann Gewinnbeteiligung in Aussicht gestellt  
werden. Besoldung nach der Reichsbesoldungsordnung. Ein-  
stellung auf Privatdienstvertrag. Bewerbungen mit Bildungsgang,  
Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Unterlagen in Briefform erbeten  
an **Architekt Georg Bierbaum, Erfurt, Arnstädter Str. 28.**

Zum sofortigen Dienstantritt suchen wir zwei zeichnerisch be-  
sonders gewandte, jüngere

### Hochbautechniker

(Architekten)

mit abgeschlossener Fachschulbildung einer anerkannt. Höheren  
Techn. Lehranstalt für **Entwurf und Planbearbeitung.**  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Probezeich-  
nungen (Perspektiven), Lichtbild, Gehaltsansprüche und An-  
gabe der früh. Eintrittstages sind zu richten an

**Bauabteilung der Mannesmannröhren-Werke**  
**Gelsenkirchen, Postfach 35/36**

### Bei der Stadtverwaltung Rheydt (Rhld.)

78 000 Einwohner, ist zur Durchführung von größeren  
Bauvorhaben sofort die Stelle eines

## Architekten

auf Privatdienstvertrag mit Erfahrung für Bau-  
stelle und Konstruktionsbüro zu besetzen. Die  
Gehaltsverhältnisse regeln sich nach freier Verein-  
barung. Den Bewerbungen ist ein ausführlicher  
Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit  
unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften  
und Nachweis der arischen Abstammung für den  
Bewerber und evtl. seine Ehefrau und ein Lichtbild  
beizufügen. Ferner ist anzugeben, wann frühestens  
der Dienstantritt erfolgen kann. Die Bewerbungen  
sind unter Angabe der Gehaltsansprüche an den  
Oberbürgermeister der Stadt Rheydt zu richten.

Rheydt, den 11. März 1938

**Der Oberbürgermeister**  
**Gebauer.**

## Diplom-Ingenieur

und

## Hochbautechniker

für größere Bauvorhaben sofort gesucht. Vergütung  
nach Gruppe X und VII (bei Bewährung nach VIII)  
des P.A.T.

Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an das

**Preuß. Staatshochbauamt II**  
**Münster (Westf.)**

Den Stellungssuchenden wird dringend empfohlen, ihren Bewerbungen  
auf Anzeigen mit Kennzeichen keine Original-Zeugnisse, wertvolle  
Fotos und Zeichnungen beizufügen. Sämtliche Zeugnis-Abschriften und  
sonstigen Anlagen sind mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu  
versehen, damit Verwechslungen vermieden werden und ordnungs-  
mäßige Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgen kann.

## Ein Regierungsbaingenieur ein Maurermeister (Arier)

für Afghanistan gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf an die

Königlich Afghanische Gesandtschaft  
Berlin NW 87, Lessingstraße 9

Für die Planbearbeitung großer Bau-  
aufgaben in Berlin werden

## Hochbautechniker gesucht.

Bezahlung entsprechend Leistung nach RAT,  
zuzügl. Dienstaufwandsentschädigung (Ministerial-  
zulage). Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf,  
lückenlosen Zeugnisabschriften, Nachweis der  
arischen Abstammung, Proben eigenhändiger  
Zeichnungen an

Reichspostministerium Berlin W66  
Leipziger Straße 15

Ich suche zum **möglichst baldigen**  
**Antritt** für große, interessante Bauaufgaben  
verschiedenster Art

## Architekten Bauführer Hochbautechniker

zur Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bau-  
führung und Abrechnung.

Gehalt nach Vereinbarung. Zureisekosten werden  
erstattet.

**Eilbewerbungen** mit handgeschriebenem  
Lebenslauf, Lichtbild, Ariernachweis, Zeugnis-  
abschriften und Zeichenproben, Angabe des  
Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintritts-  
termins an

Dipl.-Ing. Fritz Boysen, Architekt  
Bremerhaven, Kirchenstraße 7

## Hochbautechniker

sofort für die **Baupolizeiabteilung** des  
Kreisbauamtes gesucht. Bei **Bewährung Dauer-**  
**stellung**. Vergütung nach Gruppe VII BTM, Orts-  
klasse C.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unter-  
lagen sind umgehend einzureichen an

Landrat in Querfurt

Für neuanlaufende **Großbaustelle** in der Nähe  
von Braunschweig werden zu sofort evtl. später  
gesucht

## 2 Architekten

(auch mit städtebaulicher Erfahrung)

## 5 Architekten

(mit Erfahrung im Wohnungs- und Siedlungsbau)

## 3 Bauführer

## 3 bis 4 Tiefbauingenieure

vertraut mit allen Aufgaben des städtischen Tief-  
und Straßenbaues

## 1 Modellbauer

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeichnungen,  
Zeugnisabschr., Nachweis der arischen Abstammung  
und der polit. Zuverlässigkeit, Gehaltsansprüchen  
und frühesten Eintrittstermins an die

Gesellschaft zur Vorbereitung des Deutschen  
Volkswagens m. b. H., Berlin - Grunewald  
Schließfach C

Wir suchen für interessante Bauaufgaben zum baldigen Eintritt  
(möglichst 1. April)

## Dipl.-Ingenieur oder Hochbautechniker

letzteren mit abgeschl. HTL. Mehrjähr. Praxis erforderlich.  
Angeb. m. Zeugnisabschr., Skizzen und Gehaltsansprüchen an:

Architekt Bucerius und Dipl.-Ing. Kleemann  
Essen, Rellinghauser Straße 52

## Mehrere Architekten und Bauführer

für neuanlaufende Großbaustelle zu sofort oder später

gesucht

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeichnungen,  
Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstam-  
mung und der politischen Zuverlässigkeit, Ge-  
haltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin an

Architekt Dipl.-Ing. P. Koller

Berlin-Halensee, Gillstraße 6

## HOCHBAUTECHNIKER

für eine auswärtige Baustelle zur Unterstützung des ört-  
lichen Bauführers für Anfertigung von Ausführungszeich-  
nungen u. Abrechnungsarbeiten gesucht. Kennwort **Br**.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften,  
Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstages  
erbeten an die Firma

**Polte, Magdeburg.** Poltestr. 65-91, Postschließf. 328

Zu sofortigem oder späterem Antritt gesucht:

# 1. Mehrere Hoch- und Tiefbautechniker

für Entwurf, Bauleitung und Abrechnung

# 2. 1 Techniker

für Heizungs- und sanitäre Anlagen, selbständig in Entwurf, Ausführung und Abrechnung

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen werden erbeten an:

Architekt Schläfke, Regensburg, Landshuter Straße 55 b

## Hochbau-techniker

zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an Architekten **Dietz & Frentrop, Osnabrück, Jahnstr. 21.**

Tüchtigen, strebsamen **Techniker** sucht sofort **O. Seidemann, Maurer- und Zimmermeister, Baugeschäft, Bad Freienwalde (O.).**

Straßen- und Tiefbauunternehmen sucht sofort jungen erfahrenen u. zuverlässigen

## Tiefbau-techniker

Selbiger muß den heutigen Anforderungen gewachsen sein. — Gehaltsansprüche, Lebenslauf, Lichtbild, glaubigte Zeugnisabschriften, wenn möglich, Führerschein erwünscht. Angebote an **Otto Müller, Straßen- und Tiefbauunternehmung, Leverkusen - Wiesdorf, Karl-Leverkus Str. 78.**

Für die Tiefbauabteilung des Stadtbauamts (Kanalisation) werden zum baldigen Dienstantritt

jüngere

## Tiefbautechniker

mit Abschlußprüfung an einer staatlichen höheren technischen Lehranstalt gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und glaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Oberbürgermeister der Hauptstadt **Hannover, Abteilung Personalamt.**

## Hochbau-Techniker

zum 1. April gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an **Zimmerstr. Friedrich Drost Baugeschäft und Sägewerk Rastenburg/Ostpr., Georgstr. 4**

## Hochschule Baukunst, Weimar

Dir. Schulze-Naumburg. Ausbildung von H.L.L.-Absolventen zum Dipl.Arch.

Für die Planung und Durchführung größ. interessanter Siedlungs- und Bauvorhaben wird jüngerer, künstlerisch befähigter

## Architekt

guter Zeichner, mit städtebaulichen Kenntnissen **sofort gesucht.**

Bewerbung mit Gehaltsforderungen, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Skizzen an **Gauheimstättenamt der DAF Westfalen-Nord, Münster (Westf.), Herwarthstraße 15**

## HOCHBAU-TECHNIKER

gesucht

für Entw. und Baul. reizvoll. Bauaufg. (ländl. Volksschulen). Bes.-Gr. VII—VIII d. PAT. Zureisekosten werd. bezahlt. Angab. mit den übl. Unterl. an **Staatshochbauamt Bartenstein (Mitte Ostpr.).**

Für verschiedene Großbauvorhaben (u. a. Lazarettbau) werden

**1 Baunassessor** des Hochbauafaches

**1 Diplomingenieur** des Bauingenieurafaches **mehrere Architekten**

**Hoch- und Tiefbautechniker**

für Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung gesucht.

Bezahlung nach RAT. bzw. Neubaurichtlinien. Volle Erstattung der Zureisekosten an Verheiratete, teilweise an Ledige. Ferner Trennungentschädigung, Reisebeihilfen zum Familienbesuch und Überstundenvergütung.

Ausführliche Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild von zuverlässigen Kräften, die alle üblichen Vorbedingungen für den Behördendienst erfüllen, baldigst erbeten an

**Regierungsbaurat Weber in Swinemünde, Jasmundstraße 53**

## BAUTECHNIKER

mit guten Kenntnissen in Hoch- und Eisenbetonbau, selbständig in Ausführung und Veranschlagen, nach Möglichkeit Sägewerkskenntnissen, sofort oder ab 1. 4. 1938 gesucht. Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten

**E. & A. RADTKE, Inh. P. Kirstein, JASTROW**

Sägewerk und Baugeschäft

Für unsere Bauabteilung wird ein erfahrener

# BAU-INGENIEUR

gesucht, der in **Statik und Stahlbaukonstruktionen** erfahren ist und insbesondere den Nachweis führen kann, bereits größere Konstruktionen selbständig berechnet und durchgebildet zu haben. Das Arbeitsgebiet umfaßt Prüfung aller bei unserem Bauvorhaben vorkommenden statischen und konstruktiven Unterlagen, sowie die Aufstellung von Entwürfen für Neubaukonstruktionen und die Überprüfung und Überwachung während der Bauzeit.

Wir bitten, Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsforderungen u. Angabe des frühest. Eintrittstermines bis zum 25. 3. 38 einzureichen an die

Personal-Abteilung der

**I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT**

**Filmfabrik**

**Wolfen (Kr. Bitterfeld)**

Zum sofortigen Eintritt werden mehrere  
jüngere

## Hochbautechniker

für Entwurfsbearbeitung, Bauführung und Abrechnung  
gesucht. Gefordert wird abgeschlossene Fachschul-  
bildung. Besoldung nach Gruppe VII PAT.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem  
Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen.  
Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen  
haben bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Der Landrat  
des Kreises Simmern (Hunsrück)

Erfahrener

## Bauingenieur

guter Statiker und Eisenbetonfachmann, für  
1. April oder später in ausbaufähige Stellung  
gesucht.

Bewerbungen mit Lebensl., Lichtbild, Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen an

Louis Schneider K.-G., Riesa/Elbe  
Franz-Seldte-Straße 23

## 1 Hochbautechniker 1 Tiefbautechniker

Verg.-Gr. VII RAT.) für Entwurfsbearbeitung und  
Bauleitung zum möglichst baldigen Dienstantritt  
gesucht.

Abgeschlossene technische Mittelschulbildung. Deutschblütige  
Abstammung. Bewerbungen beifügen: Lebenslauf, Lichtbild,  
Zeugnisabschriften, Zeichnungen oder Handskizzen.

Der Oberbürgermeister Landsberg (Warthe)

## Ein Hochbautechniker und ein Tiefbautechniker

mit Abschlußprüfung einer höheren technischen  
Staatslehranstalt, im Innen- und Außendienst ge-  
wandt und erfahren, möglichst mit Behördenpraxis,  
werden zum 1. April 1938 für das Stadtbauamt ge-  
sucht. Anstellung erfolgt auf Privat-Dienstvertrag  
nach Gruppe VII RAT.

Erlangebote mit Lichtbild u. üblichen Unterlagen, Nachweis der  
arischen Abstammung u. politischem Führungszeugnis sind an den  
Bürgermeister der Stadt Landeshut in Schlesien  
einzureichen.

## Hochbautechniker

guter Zeichner, sofort evtl. für Dauerstellung  
gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und  
Skizzen an Architekt G. Zimmermann,  
Radiumbad Brambach

Tüchtiger

## Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung oder jüngerer  
Diplomingenieur zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften  
sind an die unterfertigte Dienststelle zu richten.

Königsberger Hafengesellschaft m. b. H.  
Königsberg (Pr.), Lübecker Straße 4

Für unsere statische Abteilung suchen wir für sofort in  
Dauerstellung

## einen Eisenbeton-Ingenieur

erfahren auf Büro und Baustelle, perfekt in sta-  
tischen Berechnungen und Kostenanschlägen,  
ferner

## einen Eisenbeton-Techniker

mit einigen statischen Kenntnissen, der perfekter  
Zeichner und sicherer Rechner ist, möglichst mit  
Baustellenpraxis.

Angebote mit Bildungsgang und Gehaltsansprüchen an

Bau-Stahlgewebe GmbH, Düsseldorf  
Jägerhofstraße 23

Für mein Baugeschäft suche ich zum möglichst  
baldigen Antritt einen durchaus zuverlässigen

## Hochbautechniker

Derselbe muß ein flotter Zeichner, guter Statiker,  
unbedingt sicher im Veranschlagen und Abrechnen  
und auch imstande sein, den Inhaber jederzeit  
zu vertreten.

Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Gustav Wiegels, Baumeister, Barth in Pommern

Wir suchen für unsere Abteilung „Grund- und  
Wasserbau“ zu baldmöglichstem Dienstantritt

## 1 geübten Zeichner

## 1 Tiefbautechniker für Entwurfsbearbeitung

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des frühe-  
sten Eintrittstermines, des Militärverhältnisses, der  
Gehaltsansprüche, selbstgeschriebenem Lebenslauf  
und Lichtbild erbeten an die Personalabteilung der  
Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel, unter  
Kennzeichen SB.

Zum 1. oder 15. Mai d. Js. ist die Stelle eines

## Landesbaurats

für Hochbau neu zu besetzen.

Verlangt werden: Befähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst, langjährige Erfahrungen auf den Gebieten des Hochbauwesens und gründliche Kenntnisse in technischen und maschinellen Anlagen.

Besoldung nach Gruppe A 1 b der Reichsbesoldungsordnung. Der Bewerbung sind ein ausführlicher Lebenslauf, lückenlose Belege über die bisherige Tätigkeit in beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und gegebenenfalls für seine Ehefrau sowie ein Lichtbild beizufügen.

Bewerbungen sind bis zum 10. April an die unterzeichnete Dienststelle Königsberg (Pr.), Landeshaus, zu richten. Persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung ist zwecklos.

Königsberg (Pr.), 8. März 1938

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen  
— Verwaltung des Provinzialverbandes —

Für die Planung und Durchführung großer Siedlungen in der Provinz Sachsen und dem Land Anhalt suchen wir einen befähigten

## Architekten (Dipl.-Ing.)

und mehrere

## Hochbautechniker

Bewerbungen unter Beifügung von eigenen Entwürfen, Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild sowie unter Angabe der Gehaltsforderung und des möglichen Dienstantrittes an die

Mitteldeutsche Heimstätte G.m.b.H.

Treuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen

Magdeburg, Domplatz 7

(Zweigstellen in

Magdeburg, Merseburg, Erfurt und Dessau)

Für das **Gemeindebauamt der Großindriegemeinde Piesteritz** (in unmittelbarer Nähe der Lutherstadt Wittenberg) wird zum **sofortigen Eintritt ein zuverlässiger, junger**

## Tiefbautechniker

zur Unterstützung des Baumeisters (für Straßenbau, Kanalisation, Wohnungsbau, Schulbau und Baupolizei) gesucht. Anstellung zunächst auf Privatdienstvertrag, Vergütung nach Gruppe 7 des Preuß. Angestelltentarifes. Anstellung als Bausekretär möglich.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister

## 2 Hochbautechniker

für Büro und Baustelle, möglichst mit Erfahrung im Eisenbetonbau, zum alsbaldigen Dienstantritt gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. an

**Gebr. Bauckmeier, Baugeschäft**

Hindenburg (Oberschl.), Scheechestraße 7

## Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachbildung für sofort oder später gesucht. Bewerbungen und Gehaltsansprüche an

**Heinrich Fuhrmann, Baugeschäft, Frankfurt (Oder)**  
Prinzenufer 12

Zur Durchführung großer Bauvorhaben suchen wir für unsere Abteilung „Hochbau und Stahlbau“ zu baldmöglichstem Dienstantritt

**1 Architekten für Entwurfsbearbeitung im Industriebau**

**1 Statiker für Stahlhochbau**

**1 Statiker für Eisenbetonbau**

**3 Konstrukteure für Stahlhochbau**

**2 Bauführer**

**2 Hilfsbauführer**

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des frühesten Eintrittstages, des Militärverhältnisses, der Gehaltsansprüche, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbeten unter **Kennziffer SB an die Personalabteilung der Deutsche Werke Kiel, Aktiengesellschaft, Kiel.**

Die Kreisverwaltung Altena (Westf.) hat bei dem neu zu bildenden Kreisbauamt baldmöglichst die

## Stelle des Kreisbaurats

zu besetzen. Der Kreis hat 102 000 Einwohner. Dem Stelleninhaber liegt die Leitung des gesamten Bauwesens sowie die Planung des Kreises ob. Es können nur tüchtige Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung und hinreichenden praktischen Erfahrungen, besonders im Hochbau, Siedlungs- und Planungswesen, berücksichtigt werden. Es kommen nur Bewerber in Frage, die in der Pflege einer bodenständigen Baukultur für die sauerländische Gebirgslandschaft, die starken industriellen Einschlag hat, ihre Lebensaufgabe sehen. Probezeit  $\frac{1}{2}$  Jahr.

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 2 c 2 der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Der Dienstsitz ist Altena (Westf.). Die Stadt hat höhere Lehranstalten für Knaben und Mädchen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau), einem politischen Führungszeugnis des Kreisleiters sowie einem Lichtbild sind umgehend unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen.

Altena (Westf.), den 5. März 1938.

Dr. Bubner, Landrat

Zum sofortigen oder späteren Dienst-  
antritt werden gesucht;

künstlerisch befähigte

## Bauassessoren Dipl.-Ing. oder Architekten

für Entwurfsbearbeitung,

## mehrere Hoch- und Tiefbautechniker

für Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung.

Vergütung nach dem verbesserten RAT, entsprechend Leistung  
und Vordienstzeiten.

Außerdem werden im Rahmen der Bestimmungen gewährt:  
Zureisekosten, Trennungsschädigung, Umzugskosten, Über-  
stundenpauschale, Baustellenzulage bei Verwendung auf ent-  
legenen Baustellen, Zahlung von Übergangsgeld bei Beendi-  
gung einer mehr als einjährigen Beschäftigung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften,  
Lichtbild, Skizzen, Nachweis arischer Abstammung sind zu  
richten an

**Reg.-Baurat Hücke,**  
Flensburg-Mürwik, Kaiser-Wilhelm-Str. 185

## Eisenbetontechniker und Hochbautechniker

mit guten Kenntnissen in Eisenbetonbau und guter Dar-  
stellungsart für sofort oder später gesucht.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehalts-  
ansprüchen und Angabe des Austrittstermines an

**J. W. ROTH A. G. Bauunternehmung**  
Neugersdorf/Sa.

Beim **Stadtbauamt der Reichsbauernstadt** sind sofort  
folgende Stellen zu besetzen:

- a) **Hochbautechnikerstelle**
- b) **Tiefbautechnikerstelle**

Verlangt werden

zu a: guter Statiker, der auch nachweislich Erfahrungen  
auf dem Gebiete des Baupolizeiwesens, in Bauabnahmen,  
Baukontrollen und der Brandschau hat;

zu b: Erfahrung im Straßen- und Kanalbau (Zeichnungen  
sind beizufügen).

Besoldung erfolgt auf der Grundlage des Privatdienstvertrages  
in Anlehnung an die Vergütungsgr. VII des Angestelltentarifs.

Bewerber mit abgeschlossener Baugewerkschul-  
bildung wollen ihr Gesuch mit selbstgeschriebenem  
Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, insbesondere vom  
Abgangszeugnis der höheren technischen  
Lehranstalt, Lichtbild und dem Nachweis der arischen  
Abstammung dem Unterzeichneten einreichen.

**Der Oberbürgermeister**  
der Reichsbauernstadt Goslar

Für interessante Bauaufgaben in Süddeutschland (Wohnbauten,  
Siedlungen und techn. Großbauten) werden zum baldmöglichsten  
Antritt gesucht:

## 1. Diplom-Ingenieur (Architekt)

künstlerisch befähigt, für Entwurfsbearbeitung und Detail-  
lierung.

## 2. Hochbautechniker

für örtliche Bauführung, sowie Abrechnung fertiggestellter  
Bauten.

## 3. Tiefbautechniker

für Projektierung und Ausführung umfangreicher Straßen-  
bauten, sowie für Be- und Entwässerung, Brunnenanlagen,  
Kanalisation.

Die Vergütung erfolgt nach Sondertarif bei höchstmöglicher  
Eingruppierung. Ferner werden gewährt: Baustellenzulage,  
Überstundenpauschale, sowie gegebenenfalls Trennungsschädigung,  
Umzugs- und Zureisekosten. Billige Unterkunft  
und Verpflegung vorhanden.

Voraussetzung ist nationale Zuverlässigkeit, deutsche Staats-  
angehörigkeit und arische Abstammung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften an  
**Regierungsbaumeister Kori, Schweinfurt, Landwehrstr. 36**

## Hochbautechniker

mit Kenntnissen im Tiefbau, für selbständige Stel-  
lung und interessante Bauaufgaben zum 1. 4. oder  
1. 5. d. J. gesucht.

Verlangt wird abgeschlossene Fachschulbildung.  
Vergütung nach Gruppe VII mit der Aussicht auf  
Überleitung nach Gruppe VIII des PAT.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, begl.  
Zeugnisabschriften, selbstgefertigten Zeichnungen  
sowie Nachweis der arischen Abstammung erbeten.

Artern, den 8. 3. 1938.

**Der Bürgermeister**  
Frhr. von Eberstein

Für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung größerer Bau-  
vorhaben werden zum sofortigen Dienstantritt  
gesucht:

## 2 Regierungsbaumeister

des Hochbaufachs (Bauassessoren) oder

## 2 Diplom-Ingenieure

des Hochbaufaches.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen,  
Nachweis der arischen Abstammung, Angaben über den  
Dienstantritt, Vorlage von selbständig oder unter Lei-  
tung eines Behördenvorstandes angefertigten Entwürfen  
bzw. Verfielfältigungen (auch Photos) solcher Entwürfe,  
und der Besoldungsansprüche sind zu richten an den

**Thür. Finanzminister in Weimar.**



Wir suchen für unser technisches Büro zur Anfertigung von Zeichnungen für baukeramische Fassaden, Innenverkleidungen und Badezellenanlagen einen

## tüchtigen Techniker

der flotter Zeichner und sicherer Rechner sein muß.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des kürzesten Eintrittstermins an

**Siegersdorfer Werke**

vorm. Fried. Hoffmann A.-G.

Siegersdorf, Kreis Bunzlau

Tüchtiger

## Hochbautechniker

(Architekt) in Dauerstellung gesucht.

Architekt **Stahmann**

Hamburg-Harburg, Seilerstr. 6

Mehrere erfahrene

## Hochbautechniker

gewandte Zeichner mit mehrjähriger praktischer Erfahrung für Entwurfsbearbeitung, u. U. Bauleitung

sofort gesucht.

Besoldung nach Vergütungsgruppe VIII oder IX des RAT.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis, polizeilichem Führungszeugnis und Lichtbild an die

Reichspostdirektion Erfurt.

## Diplomingenieur und Hochbautechniker

für größere Bauvorhaben sofort gesucht.

Vergütung nach Gruppe X und VII (bei Bewährung nach VIII) des PAT.

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an das  
Preuß. Staatshochbauamt II in Münster  
(Westf.)

# CERINOL

das altbewährte

Mörtel-  
dichtungsmittel

CERINOL-SS zum sofortigen Verstopfen von Wasserdurchbruchstellen  
Von der Reichsbahn zugelassen. A. Deitermann K.-G., Datteln i. W.

### Reichsbehörde sucht

für größere Bauvorhaben in Mecklenburg zum  
sofortigen oder baldigen Dienstantritt

## mehrere Hoch- u. Tiefbautechniker

mit abgeschlossener H.T.L.-Bildung.

Gehalt je nach Leistung und Dienstalter nach Gruppe VII, VIII und IX R.A.T., Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigung werden nach den geltenden Bestimmungen gezahlt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an

Regierungsbaurat Grunewald  
Güstrow/Meckl., Adolf-Hitler-Straße 11/12

Für unsere Bauabteilung suchen wir

## Architekten, Bauführer und Bautechniker

für sofort oder später.

Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe der bisherigen Tätigkeit. Arische Abstammung sowie politische Zuverlässigkeit sind Bedingung. Nennung der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstages sind zu richten an die

Personalabteilung der  
Saargruben-Aktiengesellschaft, Saarbrücken.

Gesucht

## Hochbautechniker

für Architekturbüro in Süddeutschland, erfahrener Bauführer, guter Zeichner, gute Kenntnisse in Ausschreibungen und Abrechnung.

Architekt **Franz Roeckle**  
Frankfurt a. M., Gutlentstr. 31



*X richtig\*  
streichen!*

\*mit Albert-Schal-Öl gestrichene Schalbrocken halten länger u. sind ohne Nachbehandlung mehrmals verwendbar!

## Ein jüngerer Architekt

guter Zeichner und Darsteller sowie

## ein Hochbautechniker

für Büro und Baustelle für sofort oder später gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an  
**Architekt Ernst Gragert, Lüdenscheid**

Bei der Stadtverwaltung **Darmstadt** sind zur Bearbeitung einer großen künstlerischen Bauaufgabe folgende Stellen zu besetzen:

### 1. Hochbauamt, zum 1. Juli 1938:

#### Ein Architekt (Dipl.-Ing.)

mit genügender praktischer Vorbildung. Einstellung auf Privatdienstvertrag nach Vergütungsgruppe X des Reichsangestelltentarifs.

### 2. Tiefbauamt, zum möglichst sofortigen Eintritt:

#### a) Ein Bauingenieur

mit Diplomprüfung möglichst im städtischen Tiefbau und ausreichenden praktischen Vorkenntnissen. Einstellung auf Privatdienstvertrag nach Vergütungsgruppe X des Reichsangestelltentarifs.

#### b) Ein Tiefbautechniker

mit mittlerer technischer Fachschulbildung. Einstellung auf Privatdienstvertrag nach Vergütungsgruppe VII des Reichsangestelltentarifs.

Wohnungsgeldzuschuß wird nach Ortsklasse A gewährt. Für die Festsetzung des Vergütungsdienstalters, Anrechnung von Vordienstzeit usw. sind die Vorschriften des Reichsangestelltentarifs maßgebend.

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Darstellung des Ausbildungs- und Beschäftigungsgangs, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung und Lichtbild sind mit Angabe des frühesten Eintrittszeitpunkts an die unterzeichnete Stelle zu richten. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Aufforderung.

Darmstadt, den 5. März 1938

**Der Oberbürgermeister**  
gez. Wamboldt

## Jüngerer

## Ingenieur oder Techniker

mit Baustellenerfahrung in Beton-, Eisenbeton- und Hochbau für Büro- und Baustellentätigkeit sofort oder später gesucht.

Angebote mit Gehaltsanspr. und Lichtbild an

**Heilmann & Littmann Bau-A.-G.**  
Düsseldorf, Oststraße 51

Die **Bauverwaltung in Bremen** sucht für große Planungsarbeiten zum sofortigen Antritt:

## 2 Diplomingenieure

des Hochbaufaches für Planung und Entwurf,

## 1 Diplomingenieur

des Tiefbaufaches mit Erfahrung im Straßenbau,

## mehrere Hochbautechniker

mit guten zeichnerischen Fähigkeiten, Erfahrung in der Bauleitung,

## mehrere Tiefbautechniker

für den Straßenbau, sowie für Be- und Entwässerung,

## 1 Modelleur

Die Anstellung erfolgt in allen Fällen auf Privatdienstvertrag. Das Gehalt der Diplomingenieure beträgt für Ledige 371,30 RM, für Verheiratete 389,70 RM brutto monatlich und steigert sich alle zwei Jahre bis auf 626,86 bzw. 650,56 RM nach 20 Dienstjahren. Das Gehalt für Techniker beträgt entsprechend 224,78 und 237,98 RM brutto monatlich und steigert sich bis auf 384,64 bzw. 403,03 RM ebenfalls nach 20 Dienstjahren. Der Modelleur erhält ein Gehalt von 191,30 bzw. 204,64 RM brutto monatlich, das sich bis auf 331,30 bzw. 349,70 RM nach 18 Dienstjahren steigert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Zeichnungen oder Photos sind bis zum 25. März 1938 an den Personalreferenten der Behörden für Arbeit, Technik und Wohlfahrt, Bremen, Bauhof, zu richten.

Bremen, den 6. März 1938.

Das Staatliche Personalamt

## Die Stelle des **Stadtbourats** (hauptamtlichen Beigeordneten)

der Stadt Zwickau ist infolge Ablebens des bisherigen Stelleninhabers **sofort** zu besetzen.

Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamts erfüllen und die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt. Ferner soll er möglichst die Diplomprüfung oder eine dieser gleichzuachtende Prüfung bestanden haben sowie die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst besitzen und durch mehrjährige praktische Tätigkeit über gute Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Städtebaues (Hoch- und Tiefbau), der Baupolizei, der gemeindlichen Planungen einschl. des Wohnungswesens und des Siedlungswesens verfügen. Besoldung nach Gruppe A 1 b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B.

Der Bewerbung sind beizufügen: Ausführlicher Lebenslauf mit Angabe über etwaige frühere Partei- oder Logenzugehörigkeit, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und über die politische Einstellung, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau, ein Lichtbild.

Bewerbungen innerhalb eines Monats nach Ausschreibung erbeten. Persönliche Vorstellung ohne besondere Anforderung nicht erwünscht.

Zwickau, am 4. März 1938 **Der Oberbürgermeister**  
der Kreisstadt Zwickau. Dost

Bei der **Stadtverwaltung Düsseldorf** sind **sofort** mehrere Stellen für

## Hochbautechniker und Architekten

zu besetzen. Bevorzugt werden Kräfte mit abgeschlossener Fachschulbildung und zeichnerischer Begabung zur Beschäftigung in der Entwurfsabteilung.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebensl., Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit und selbstgefertigten Zeichnungen oder Skizzen unter Angabe des frühesten Dienstantrittes und der Vergütungsansprüche sind dem Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung Düsseldorf einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne vorherige Anforderung ist nicht erwünscht.

**Der Oberbürgermeister**

Junger

## Hochbautechniker

sauberer Zeichner, zum baldigen Eintritt für mein Architekturbüro gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sowie kleineren selbstgefertigten Zeichnungen erbittet

Architekt Lotz,  
Allenstein, Bahnhofstraße 74

In der städtischen Bauverwaltung Weißenfels sollen folgende Stellen besetzt werden:

1. Die Stelle eines

### Stadtbauinspektors

als Leiter der Baupolizeiabteilung.

Der Bewerber muß besondere Kenntnisse auf dem Gebiete des Hochbaues, der Statik und der baupolizeilichen Verwaltung besitzen. Bevorzugt werden Kräfte, die einen ähnlichen Dienst in öffentlichen Stellen nachweisen können. Die Einstellung erfolgt zunächst als Angestellter mit der Inaussichtstellung, daß die Übernahme in das Beamtenverhältnis bei Bewährung innerhalb eines Jahres erfolgt.

2. Die Stelle eines

### Hochbautechnikers

für die Durchführung eines größeren Krankenhausneubaus. Der Bewerber muß Erfahrungen im Krankenhausneubau nachweisen können.

3. Die Stelle eines

### Hochbautechnikers

zur Bearbeitung von Fragen des Wohnungs- und Siedlungswesens und zur Übernahme der verwaltungsmäßigen Belange der Wohnungsaufsicht.

4. Die Stelle eines

### Tiefbautechnikers

für die Planung und Durchführung umfangreicher Straßenbauarbeiten.

5. Die Stelle eines

### Planungstechnikers

für städtebaulich-technische und -zeichnerische Arbeiten auf dem Gebiete des Städtebaues.

6. Die Stelle eines

### Vermessungstechnikers

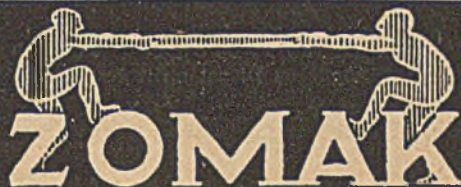
für vermessungstechnische Arbeiten.

Die Besoldung der Stelle zu 1 regelt sich nach der Reichsbesoldungsordnung für Beamte; zu 2-4: nach Gruppe VIII des BVTAM., die der Reichsbesoldungsordnung für Angestellte angeglichen ist; zu 5 und 6: nach Gruppe VI-VII des BVTAM.

Die Bewerber müssen mit Erfolg technische Lehranstalten besucht haben und in den einzelnen Arbeitsgebieten besondere Leistungen nachweisen können.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, bautechnischen Unterlagen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sowie dem Nachweis der politischen Betätigung sind umgehend einzureichen an das Personalamt mit dem Hinweis auf die Ausschreibungsnummer der jeweils in Betracht kommenden Stelle.

Weißenfels, den 8. März 1938. Der Oberbürgermeister



BETONBAU  
LEICHTSTEIN-DACHDECKEN  
Berlin W30

Bei der Stadtverwaltung Emden

(Ortsklasse A) ist die Stelle eines

## Tiefbautechnikers

sofort, spätestens zum 1. April 1938, zu besetzen.

Bewerber müssen eine gute Allgemeinbildung besitzen und die Abschlußprüfung für Tiefbau an einer Höheren Technischen Lehranstalt abgelegt haben. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Stadtkanalisation und bei Wasserbauarbeiten (Brücken, Siele, Kajungen) sind erwünscht.

Es handelt sich um eine Dauerstellung. Besoldung nach den Grundsätzen des Preußischen Angestelltenarbeitsvertrages — Gruppe VII oder VIII —. Umzugskosten und Trennungsschädigung werden gewährt.

Bewerbungsgesuche mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch für die Ehefrau — sind sofort einzureichen.

Emden, den 3. März 1938.

Der Oberbürgermeister — II. —  
Renken

## 2 Hochbautechniker

für Gebäudeunterhaltung und Neubau,

## 1 Hochbautechniker

für die Baupolizei mit guten Kenntnissen in der Statik,

## 1 Tiefbautechniker und 1 Vermessungstechniker

für sofort gesucht.

Bezahlung nach Gruppe VII-VIII PAT.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Hindenburg (Oberschl.), den 5. März 1938

Der Oberbürgermeister

Für unsere Städtebauabteilung werden zum baldmöglichen Dienstantritt gesucht:

### a) Erfahrener Städtebauer

(Dipl.-Ing.)

als stellvertretender Abteilungsleiter.

Bewerber muß alle einschlägigen Bestimmungen beherrschen, mit dem neuzeitlichen Gedankengut der Raumplanung vertraut sein, selbständig Wirtschafts-, Gesamtbebauungs-, Baustufenpläne usw. aufstellen und die erforderlichen Verhandlungen mit den Staats- und Gemeindebehörden und der Landesplanungsgemeinschaft führen können. Ausgeprägtes Gefühl für Raumgestaltung und Eingliederung der Bebauung in die Landschaft sowie gewandte Darstellung werden vorausgesetzt.

### b) Jüngerer künstlerisch begabter

### Dipl.-Ing. oder Dipl.-Architekt

mit städtebaulicher Schulung (Städtebau-Atelier oder -Seminar) mit guten zeichnerischen Fähigkeiten für sämtliche städtebaulichen Entwurfsarbeiten.

Besoldung zu a) Gruppe X PAT.

b) Gruppe IX m. Anfrück. n. X PAT.

Handschriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild sowie Unterlagen über bisher geleistete Arbeiten und Angabe des frühesten Dienstantrittstages. Politische Zuverlässigkeit und arische Abstammung (auch für die Ehefrau) Bedingung.

### Schlesische Heimstätte

Provinzielle Treuhandstelle für Wohnungs- u. Kleinsiedlungswesen  
G. m. b. H. Breslau, Hansastr. 34

### Jüngerer Statiker

mit gut. Kenntnissen in Statik u. Eisenbeton,

### I Bautechniker

als Bauführer gesucht.

Ausführl. Bewerbungsunterlagen und Gehaltsansprüche an

Kaller & Stachnik, Eisenbetonbau, Beuthen O.-S.

Bei dem Landesbauamt Montabaur

(Unterwesterwaldkreis) ist die Stelle eines

### Tiefbautechnikers

mit abgeschlossener Fachschulbildung sofort zu besetzen. Vergütung nach Tarifgruppe VII des Preussischen Angestelltentarifvertrages.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der Abstammung und Angabe der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind an die unten bezeichnete Behörde zu richten.

Wiesbaden, den 16. März 1938.

Der Oberpräsident

(Verwaltung des Bezirksverbandes Nassau)  
Wiesbaden, Landeshaus

Junger

### Hochbautechniker

mit abgeschlossener staatlichen technischen höheren Lehranstalt für Büro und Baustelle für

sofort oder später gesucht

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

Rudolf Lösch, Baumeister

Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau  
Küstrin-Altstadt

### Architekt oder Dipl.-Ing.

für sofort oder später für die Bearbeitung größerer Bauvorhaben in ausbaufähiger Stellung gesucht. Bewerbung mit Skizzen usw. an

Architekt Bruno Jess, Insterburg  
Angerapphöhe 12

An den Höheren Technischen Staatslehranstalten in Bremen ist zum 1. April 1938 oder später die Stelle

eines wissenschaftlichen

### Lehrers

für den Unterricht in „Straßen- und Städtischem Tiefbau, Veranschlagen, Baubetriebslehre und naheliegende Unterrichtsgebiete“ zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Das Gehalt beträgt für Ledige 371,30 RM, für Verheiratete 389,70 RM brutto monatlich und steigert sich alle zwei Jahre bis auf 626,86 RM bzw. 650,56 RM nach zwanzigjähriger Dienstzeit. Bei Bewährung ist spätere Überführung in das Beamtenverhältnis in Aussicht genommen.

Bewerber müssen die Diplom-Hauptprüfung bestanden haben und eine mindestens fünfjährige Praxis nachweisen können. Besonderer Wert wird gelegt auf erfolgreiche Tätigkeit in der Einrichtung und im Betrieb von Baustellen. Politische Zuverlässigkeit und einwandfreie Gesundheit sind Bedingung.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. März 1938 an die Landesschulbehörde, Abt. Berufs- u. Fachschulen, Bremen, Georgstraße 5, zu richten.

Bremen, den 4. März 1938.

Das Staatliche Personalamt

Deutsche Bauzeitung. Wochenschrift für nationale Baugestaltung, Bautechnik, Stadt- und Landplanung, Bauwirtschaft und Baurecht  
Hauptschriftleiter: Erich Fäse, Berlin-Reinickendorf — Anzeigenleiter: Richard Albrecht, Berlin-Wilmersdorf — DA. IV/37 = 5000, z. Z. gültig  
Anzeigenpreisliste 5 — Druck und Verlag: Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin SW 19, Beuthstraße 6/8. Fernsprecher des Verlages und der  
Schriftleitung: Sammel-Nr. 16 58 91. Postscheck: Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt, Berlin 20 781, Wien 156 805. Bank: Dresdner Bank, Dep.-Kasse 65,  
Berlin SW 19, Am Spittelmarkt 4-7 — Für nicht verlangte Einsendungen keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Erscheinungstag Mittwoch — Bezugspreis  
monatlich — einschließlich der 32seitigen Kunstdruckbeilage — 3,40 RM, bei Bezug durch die Post einschließlich 9,92 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 6 Rpf. Bestell-  
geld. — Einzelheft 75 Rpf. (Die Kunstdruckbeilage wird nur bei Abnahme sämtlicher Hefte eines Monats abgegeben.) — Abbestellungen nur mit monatlicher  
Frist jeweils zum Ablauf des Kalendervierteljahres. — Anzeigenpreise laut Tarif (46 mm breite Millimeterzeile und deren Raum 18 Rpf. Stellengesuche 10 Rpf.)  
Anzeigenschluß für Stellenmarkt Freitag. Anzeigennachdruck verboten. „Eingeschriebene“ oder ungenügend frankierte Offerten werden nicht angenommen.